

STUTTGART

re.flect

YOUR GUIDE TO A HEDONISTIC WORLD ORDER

AUSGABE 94
APRIL - MAI 2021

UMSONST

REFLECT.IDE



REFLECTSTUTTGART

SPRING VIBES

IN STUTT GART

STADTBlick CELINE WARTA

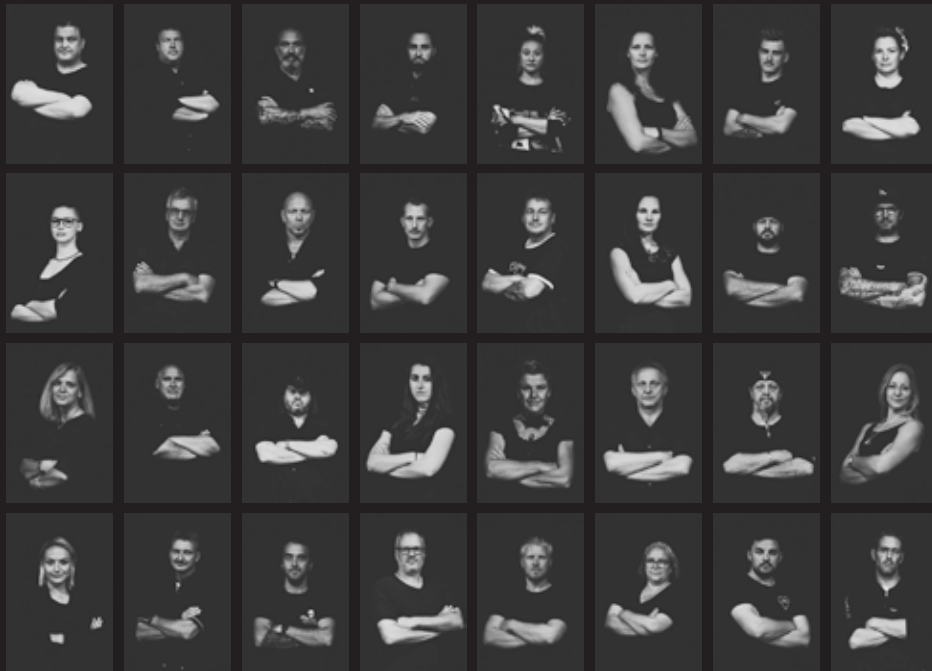
STREIFZUG RÖTESTRASSE

PLATTFORM NILS RUNGE

PLAYLIST #24

MITTONE

EVENTS • LIFESTYLE • FASHION • MUSIK • ENTERTAINMENT • DESIGN • MENSCHEN



OHNE UNS IST'S STILL



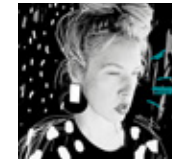
AUF EINEN BLICK

MITARBEITER:INNEN DER AUSGABE:



NILS RUNGE

gibt in unserer Plattform einen Eindruck in den noch jungen Alltag als Nachtmanager.



ANNA RUZA

Die Illustratorin hat den nächtlichen Nils in Szene gesetzt.
annaruza.de



MITTONE

Der Stuttgarter DJ liefert in der Playlist den passenden Sound zum Solo-Open-air auf Balkonien.



JAN ANDERSON

Erklärt uns in seiner grafischen Kolumne, warum er gerade so gerne übers Wetter spricht.
jan-anderson.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

re.flect GmbH
Johannesstraße 72
70176 Stuttgart
Tel.: 0711/219 522 86
info@reflect.de
www.reflect.de
reflectmagazin
@reflectstuttgart

V.i.S.d.P.

Nina Armbruster

Chefredakteurin

Sarah Zimmermann

Stv. Redaktionsleitung

Teresa Solleder

Layout

Nina Armbruster

Anzeigen

Michael Thilow
Nina Armbruster

Redaktion

Grischa Beuerle
Laura Hör
Michael Thilow
Michaela Laux
Nina Adelhardt
Sofia Wilhelm

FotografInnen

Celine Warta

Druck

www.colorpress.de

Wir setzen auf 100 % Ökostrom und sind



Gewinnspiele

Einfach E-Mail mit dem jeweiligen Stichwort als Betreff und vollständiger Adresse an gewinner@reflect.de schicken. Viel Glück!

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele: Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen. Die Gewinner werden unter allen Einsendern der richtigen Lösung durch das Los ermittelt und anschließend per E-Mail benachrichtigt. Alle angegebenen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte oder sonstige Verwendung der Daten findet nicht statt. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeabschluss ist, soweit nicht anders angegeben, der 30.04.2021.

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie unaufgefordert eingesandte Materialien und Infos wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Editorial – 4

Stadtleben – 6

Neu in der Stadt 6

Kessel-Update 10

Features – 12

World Earth Day 12

Tattoostudios 14

Buchläden 18

Kitchen Stories 20

Stadtblick: Celine Warta 22

Streifzug: Rötestraße 28

Stayhome-Inspiration 32

Pflanzen- und Blumenläden 36

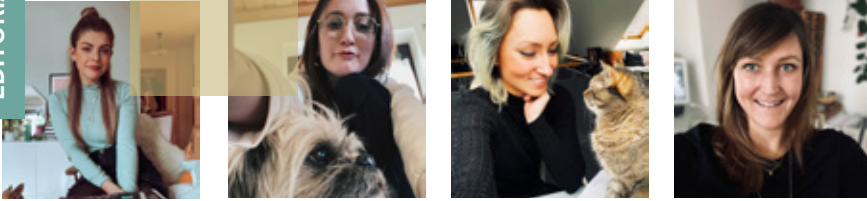
Aussichtspunkte 40

Kunst open-air 43

Ausblick – 44

Plattform: Nils Runge 44

Playlist #24: MITTONE 46



Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist er da, der Frühling! Gefühlt haben wir die ersten warmen Tage und Sonnenstrahlen noch nie so sehnsüchtig erwartet wie in diesem Jahr (von zwischenzeitlichem Schneegestöber lassen wir uns nicht verunsichern!). Unsere Stimmung steigt jedenfalls mit jedem weiteren Plusgrad auf dem Thermometer und auch einige findige Stuttgarter:innen lassen sich von der aktuellen Lage nicht unterkriegen und präsentieren uns ihre neuen Konzepte, Ideen und Stores.

Für die aktuelle Ausgabe haben wir uns zum Flanieren durch die Rötestraße begeben und die besten Aussichtspunkte der Stadt ausgespäht. Außerdem liefern wir einiges an Getränke-Inspiration für Balkon und Garten und haben die besten Adressen für die passende Begrünung (keine Angst, Blumensträuße gehen auch ohne grünen Daumen) auch gleich mit dabei.

Die Fotografin Celine Warta nimmt uns im Stadtblick mit über die Dächer der Stadt und gibt Einblicke in ihr WG-Leben. Tipps für eure eigene Küche bekommt ihr bei der zweiten Ausgabe unserer „Kitchen Stories“. Dazu liefern wir jede Menge Empfehlungen zum Lesen, Anhören und Zuschauen für die eigenen vier Wände und halten euch auf reflect.de über die neuesten Veröffentlichungen und Highlights auf dem Laufenden.

In der Plattform gibt der neue Nachtmanager Nils Runge einen Einblick in seine bisherigen Erfahrungen, die von Grafikerin Anna Ruza illustrativ zu Papier gebracht wurden. Die Playlist kommt diesmal von MITTONE, der uns zumindest soundtechnisch mit Open-air-Atmosphäre versorgt – irgendwann wird's dann ja schließlich auch in echt wieder so weit sein. Da sind wir uns sicher!

Don't forget to dance und viel Spaß mit der neuen Ausgabe,
Nina, Sarah & die gesamte re.flect-Crew

SELTEN SO GERN ÜBER DAS WETTER GESPROCHEN



„So viel Schnee hatten wir in Stuttgart schon lange nicht, der war toll ... So langsam gehen mir die positiven Themen für Smalltalk aus, die nicht reizen oder irgendwen vor den Kopf stoßen. Und wie gut die Sonne gerade tut, oder?“

Bei all dem Eierlauf bleibt wenigstens das Wetter stets treu als letzter verbleibender Gesprächsstoff, bei dem der Puls nicht steigt, sich Frust aufbaut oder sich Diskussionen anbahnen. Die Temperaturen steigen bestimmt in den kommenden Wochen. Schön!“

JAN ANDERSON
Freier Illustrator, Grafiker und Kunstpädagoge • reduziert Dinge gerne aufs Wesentliche • muss sich alles, was man ihm erzählt, bildlich vorstellen • hat einen kleinen Farbklebs auf jedem seiner Kleidungsstücke • liebt Picknicks im Grünen, auf dem Dach oder vor dem Kamin und am aller meisten seine Labrador-Dame Frida
jan-anderson.de

Liebe

Neue Frühlingskarte bei L.A. Signorina • Friseur-Reopening • Endlich Balkonien bepflanzen • Salate mit Minze. Drinks mit Minze. Alles mit Minze! • die neue Solarbank am Marienplatz als kostenloser Akku-Retter • Internationales Trickfilm-Festival vom 4. bis 9. Mai – zwar digital, aber es findet statt!

Keine Liebe

Ungewisse Zukunft für contain't und Stadttacker • bald Freibadsaison ohne Freibad? • immer noch keine Festivals in Aussicht • Stuttgart als traurige Hochburg der Querdenker – bitte bleibt daheim! • den Wintermantel schon x-mal eingemottet und dann doch wieder rausholen müssen

NEU IN DER STADT

Diese Neuzugänge solltet ihr auf dem Schirm haben!



FRISEUR-VERSTÄRKUNG IM WESTEN: KLEINER DØNNER

Rötestraße 32 • Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr
kleinerdonner.de • @kl_einerdonner

Adé Lockdown-Mähne – Anfang März durften die Friseur:innen wieder ihre Arbeit aufnehmen und bei den sichtbaren Folgen der letzten Wochen ein wenig Abhilfe schaffen. Im Westen nahe der Schwabstraße hat – passend zu dieser Gelegenheit – der neue Salon KLEINER DØNNER seine Eröffnung gefeiert.

Nach einer coronabedingten Kreativpause ist es nun endlich soweit: Philipp Moos konnte seinen Laden eröffnen! Termine werden von Dienstag bis Samstag vergeben und können telefonisch oder online vereinbart werden. Nachdem zuvor ein Geschäft für Brautmoden in der Rötestraße 32 angesiedelt war, ist der umgebaute Salon mit hübschem Interior nun eine weitere Adresse für einen fancy Haarschnitt in Stuttgart-West.



NEUES ZUHAUSE FÜR REGIONALE LABELS: KESSELGUT

Breite Str. 4 • Mo–Fr 12–19, Sa 10–19 Uhr • @kesselgut

Im neu eröffneten Kesselgut, das sich neben der ebenfalls noch jungen Weinbar Schattenbruder unweit des Rathauses befindet, besteht das Sortiment vorrangig aus kleinen, lokal und regional geprägten Labels. Geschäftsführer Dietrich Knoll verkauft in seinem Store aber nicht nur sein eigenes Klamottenlabel Pulposphere, sondern neben Mode und Accessoires verschiedener Marken auch Spirituosen aus Stuttgart und der Region. Dazu zählen zum Beispiel der aus dem Stuttgarter Westen stammende Applaus Gin, der Haselnussschnaps Findik aus Leinfelden und der The Golden Rabbit von der Kaffeerakete. Urbanes Upcycling, das Knoll in seinem Laden besonders wichtig ist, zeigt sich auch in den ausgestellten Wohnaccessoires und Möbeln von Stuttgarter Manufakturen wie Fernlicht oder Wandelwerk.



UMAMI RAMEN BAR

Eberhardstraße 47 • Mo–Sa 11.30–19.30 Uhr • @umamiramenbar

Für Fans der japanischen Nudeln in herzhafter Brühe gibt es jetzt eine neue, dem einen oder anderen vielleicht schon bekannte Adresse in der Eberhardstraße. Denn die Umami Ramen Bar ist in die Location des ehemaligen Ramen 8 gezogen – neues Team, neuer Look und neue Speisekarte inklusive.

Umami Ramen gibt es ab 13,90 Euro, wer lieber eine vegetarische Variante möchte, bekommt diese ab 12,90 Euro. Außerdem kann man die Suppen mit unterschiedlichen Zutaten wie Chashu-Schweinebauch oder marinierten Tamago-Eiern toppen. Neben Ramen bekommt man im Umami zudem Reis-Bowls und Vorspeisen wie Gyoza oder Edamame. Momentan gibt es alle Speisen montags bis samstags von 11.30 bis 19.30 Uhr zum Mitnehmen.



AXIOM, GAIA UND RADIATE: GOLDMARLEN

Tübinger Str. 97 • Di–Fr 11–18, Sa 11–14 Uhr • goldmarlen.com

Nachdem GOLDMARLEN zuvor in der Böheimstraße im Stuttgarter Süden zu finden war, ist das Studio im Herbst letzten Jahres in die Nähe des Marienplatzes gezogen. Nun wird man in der Tübinger Straße 97 auf der Suche nach besonderen Schmuckstücken fündig. Die Inhaberin Marlen Albrecht entwirft, gestaltet und verkauft hier ihre handgemachten Kreationen.

Die Lokalität im Stuttgarter Süden ist Werkstatt, Designstudio und Store zugleich. Die Kollektionen der studierten Schmuck- und Objektdesignerin verbinden Funktionalität mit Ästhetik. Auch ein achtsamer Umgang mit Ressourcen hat für das kleine Team einen hohen Stellenwert: Der Schmuck ist handgefertigt und wird ausschließlich mit recyceltem Gold und Acrylglass veredelt.



TÖPFERN TRIFFT AUFS TANZEN: PETIT CADEAU

@petitcadeaupfennig

Normalerweise findet man Helene Pfennig an der Barre in der Ballettschule, die ihre Mutter vor über 50 Jahren gegründet hat. Die Corona-Pandemie hat die Tanz-Institution in Vaihingen allerdings schwer getroffen. Die kreative Zwischenlösung: Kurzerhand wurde ein leerstehender Raum der Ballettschule in ein Töpferstudio umgewandelt. Dort töpft die ausgebildete Tänzerin nun täglich „Petit Cadeaus“. Mit diesen und der Hilfe von treuen Mitgliedern möchte Helene Pfennig die Ballettschule über den Berg bringen. Zu kaufen gibt es die Einzelstücke über den Instagram-Kanal. Wer eins davon ergattern will, kann eine Nachricht schreiben und die Keramik abholen oder liefern lassen.

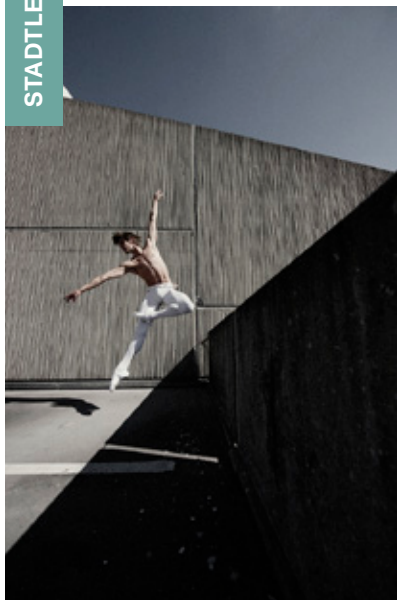


NACHHALTIG UND STYLISCH: LARRYS FASHION

@larrys0711 • larrys0711.de

Manchmal kommt es eben anders als geplant: Ursprünglich mit dem Traum einer eigenen Gastro, gründeten Simon Klisch und Jannik Bökle unter dem Namen „Larrys Fashion“ eine nachhaltige Streetwear-Marke. Mit seiner Mode setzt das Duo auf lässigen Streetstyle mit coolen Prints, die allesamt online erhältlich sind.

Die ursprüngliche Idee: eine eigene Bar bzw. ein Café in einem erweiterten Konzept, das regionale Produkte vertreibt und Künstler:innen aus der Nähe unterstützt. Coronabedingt starten die Jungs stattdessen aber erst einmal mit einer eigenen regionalen Klamotten-Kollektion mit möglichst nachhaltig gestalteter Lieferkette. Wir sind gespannt, was die Zukunft noch bringt!



AUSDRUCKSSTARKE BALLETT- IMPRESSIONEN IM STADTPALAIS: PHYSICAL CONVERSATION

Museumsgarten im StadtPalais • ab 09.05.2021
stadtpalais-stuttgart.de • shop.galerie-kernweine.com

Anfang Mai startet die Ausstellung zu „Physical Conversation“ im StadtPalais. Die Serie, die man im Museumsgarten auf sich wirken lassen kann, entstand aus der Zusammenarbeit des Ballettstars Friedemann Vogel und des Fotografen Oliver Kröning, der den Tänzer an verschiedenen Schauplätzen ablichtete. Die Eröffnung findet bereits einen Tag früher per Livestream auf Facebook statt. Außerdem können Kunst- und Ballett-Liebhaber eine weitere limitierte Edition von zehn Abzügen im Onlineshop der Galerie Kernweine erwerben.

KEIN PLATZ FÜR PERFEKTION: UGLY APPLE

Inselstraße 147 • Abholung So 11–13 Uhr • [@uglyapple.de](https://www.uglyapple.de)

Mit ihrem neuen Projekt ugly apple geben Konstantin Ebert und Frieder Rost vom Restaurant Hallo Emil in Untertürkheim ungeliebtem Obst und Gemüse eine zweite Chance und zaubern daraus kleine Überraschungen im Einmachglas. Das Versprechen von ugly apple: Jedes Gericht ist komplett vegan, mindestens eine Woche haltbar, kommt ohne Zusatzstoffe aus und lässt sich außerdem ganz einfach aufwärmen!

Privatpersonen können ab einer Menge von fünf Gläsern bestellen, Agenturen, Büros und Co. ab zwölf Portionen. Geliefert wird einmal wöchentlich im Stadtgebiet Stuttgart kostenlos, ansonsten gilt eine Lieferpauschale von 6,50 Euro. Optional kann man die Gerichte für je 6,50 Euro pro Glas zzgl. Pfand auch sonntags von 11 bis 13 Uhr vor Ort in Untertürkheim abholen.



Bitte achtet bei allen Empfehlungen auf die geltenden Abstandsregeln sowie Hygienevorschriften und informiert euch über die aktuell häufig wechselnden Öffnungszeiten.



BARFEELING FÜR ZUHAUSE

weinmanufaktur.de

Die Terrassensaison ist eröffnet und wenn man aktuell schon nicht in der Lieblingsbar anstoßen kann, bietet sich immerhin die Gelegenheit, die eigenen Drink-Skills zuhause aufs nächste Level zu heben. Zeit, auch mal über den Weinglasrand hinaus zu schauen! Wir haben gemeinsam mit der Weinmanufaktur Untertürkheim Inspiration fürs nächste Afterwork-Getränk im Park oder das Anstoßen auf dem Balkon zusammengestellt.

FÜR ALLE, DIE SICH EIN APERITIF-UPDATE WÜNSCHEN: W'MUTH FIZZ

3,5 cl W'muth Rot
 3,5 cl W'muth Weiß
 3,5 cl Traubensaft
 Kerner Sekt trocken
 Orangenzeste

Einfach roten und weißen W'muth sowie Traubensaft in ein Rührglas mit viel Eis geben und für zehn Sekunden schnell rühren. Anschließend in ein Weinglas mit Eis abseihen und zum Schluss mit Sekt auffüllen. Am Ende mit einer Orangenzeste parfümieren und verzieren.



FÜR ALLE, DIE COCKTAILS VERMISSEN: NECKARONI

2 cl Weinbrand
 3 cl Tresterbrand aus Gewürztraminer
 4 cl Likör aus Lemberger
 3 cl W'muth rot
 Orangenzeste

Alle Zutaten in ein Rührglas mit viel Eis geben und etwa zehn Sekunden lang verrühren. Danach in einen Tumbler mit frischem Eis abseihen. Zum Schluss eine Orangenzeste darüber parfümieren und zum Verzieren verwenden.

FÜR ALLE, DIE'S PLAIN UND SIMPLY MÖGEN: SIMPLY IN PINK & SIMPLY BLANC DE BLANCS

Manchmal braucht es gar nicht mehr, als einen kühlen Wein! Der Simply in Pink passt mit seinen Aromen von einer feinen Muskatnote gefolgt von Süßkirsche und Erdbeeren ideal zu den ersten Sonnenstrahlen. Weißwein-Liebhaber finden im Simply Blanc de Blancs einen unkomplizierten Begleiter mit intensiven Fruchtaromen und einem perfekten Süß-Säure-Spiel – schmeckt hervorragend zu Erdbeeren und Spargelgerichten.



WIN

WIR VERLOSEN* EIN MIX-PAKET FÜR DEN W'MUTH FIZZ
 BESTEHEND AUS EINER FLASCHE KERNER SEKT,
 EINER FLASCHE TRAUBENSAFT UND JE EINER
 FLASCHE W'MUTH ROT UND WEISS!
 STICHWORT: WEINMANUFAKTUR UNTERTÜRKHEIM

Weinverkauf online und in der
 Weinmanufaktur Untertürkheim:
 Strümpfelbacher Straße 47
 Mo-Fr 9–12.30 Uhr & 13.30–18 Uhr
 Sa 9–14 Uhr

Fotos: Physical Conversation © Oliver Kröning

* Teilnahmebedingungen, S. 3



EINE CHANCE FÜR STUTTGART: SCHOETTLE-AREAL

@initiative_schoettle_areal • fb.com/Schoettleareal

Bezahlbarer Wohnraum und freie Flächen für Kultur und Stadtleben sind in Stuttgart ein rares Gut. Die Chance für genau so einen Space in bester Lage bietet sich, wenn das Statistische Landesamt und die Universität im Stuttgarter Süden ab 2023 ihre Zelte um den Erwin-Schoettle-Platz abbauen und eine leere Fläche von rund 15.000 Quadratmetern hinterlassen.

Eine aus Künstler:innen, Architekt:innen, Gewerkschafter:innen, Wohnungssuchenden und Studierenden bestehende Initiative fordert daher die Stadt mit einer offenen Petition dazu auf, das freiwerdende Gelände vom Land Baden-Württemberg zu kaufen und für das Entstehen einer neuen Fläche für die Mensch, Kultur und Austausch zur Verfügung zu stellen. Auf der Website der Solidarischen Nachbarschaft Schoettle-Areal kann man sich über den aktuellen Stand informieren und selbst aktiv werden.

WIRBEL UM DEN NEUEN NACHTMANAGER

Nachtmanager-Bewerber Nils Runge konnte sich am Ende des Auswahlverfahrens gegen seine Mitbewerberinnen Maha Shoukri und Claudia Queschnig durchsetzen und die Jury der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart von sich überzeugen. Dabei soll der studierte Kulturmanager als Vernetzer, Vermittler und Innovator fungieren.

Geplant war, gemeinsam mit Thorsten Neumann die Koordinierungsstelle Nachtleben zu führen. Nach Diskussionen über die mangelnde Diversität der Besetzung hat Neumann allerdings aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt von diesem Posten eingereicht. Ob die Stelle nun neu besetzt werden soll, ist bislang unklar. Mehr zum bisherigen Verlauf lest ihr in unserer Plattform auf Seite 44, über das aktuelle Geschehen halten wir euch online auf dem Laufenden!

KESSEL-UPDATE

Diese Themen liefern Gesprächsstoff.



STADTACKER IN DER SCHWEBE

fb.com/StadtackerWagenhallen

@stadtackerwagenhallen

Das vom Stadtacker e.V. genutzte Gelände in Stuttgart-Nord muss eventuell doch früher geräumt werden als geplant: Bereits ab Oktober soll das Ende des Projekts in dieser Form anstehen, obwohl die Bebauung zugunsten von mehr Wohnraum erst in zwei Jahren losgehen soll. Mit einem eigenen Projekt im Bürgerhaushalt hat sich der Verein daher an die Öffentlichkeit gewandt, um auf die Lage aufmerksam zu machen und um eine Verlängerung der Nutzung bis Baubeginn zu bitten.

Auf dem Stadtacker finden sich neben den Beeten und Grünflächen auch Bienenstöcke, um die sich während der Pandemie weiterhin gekümmert wurde. In den nächsten Wochen finden Gespräche zwischen der Stadt und dem Verein statt, in denen besprochen wird, wie es im Herbst damit weitergehen soll.

Fotos: Stadtacker © Linnit Görlich



ANGRILLEN MIT WALDHAUS

waldhaus-bier.de

Mal ganz ehrlich: Es gibt nicht viel, was zu einem Grillabend besser passt, als ein kühles Bier. Was man übers reine Trinken hinaus noch alles mit den leckeren Waldhaus-Sorten anstellen kann, verraten wir in unserem Waldhaus-Grillguide.

BIER-APERITIF

Wie wär's statt dem bekannten italienischen Mischgetränk mit einem original Schwarzwälder Aperitif? Einfach den Saft einer halben Grapefruit mit 2 cl Gin mischen und mit Waldhaus Hell auffüllen – Cheers! An heißen Tagen darf's aber auch einfach ein kühles Radler sein – bei Waldhaus als erfrischendes Natur Radler süß, sauer (ohne Zucker) oder alkoholfrei erhältlich!



BIERDRESSING FÜR DEN SALAT

Bier in den Salat? Passt hervorragend, nämlich als Dressing aus ca. 125 ml Waldhaus Schwarzwald Weisse Dunkel, einem EL Balsamico-Essig, etwas Olivenöl, einem TL (süßem) Senf sowie einer gepressten Knoblauchzehe. Einfach alle Zutaten kurz aufkochen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und ab damit übers Grünzeug!



BIERMARINADE FÜRS GRILLGUT

Aus Waldhaus Ohne Filter Dunkel in Kombination mit Zwiebeln, Knoblauch und Senf lässt sich in Verbindung mit ein paar Kräutern eine fantastische Marinade zubereiten. Wer's etwas ausgefallener mag, kombiniert noch Honig und Sojasoße dazu. Das Mischverhältnis kann dabei individuell variieren und aus den Resten der Marinade lässt sich noch ein toller Soßenansatz fertigen. Wichtig allerdings: Für einen intensiven Geschmack das Grillgut mindestens 30–60 Minuten, besser schon ein paar Stunden oder sogar einen Tag vorher einlegen.

BIER-PAIRINGS DELUXE

Grundsätzlich gilt: Je heller das Grillgut, desto heller darf auch das Bier sein. Waldhaus Hell oder das Spezial Gold passen daher bestens zu Geflügel, Fisch und Meeresfrüchten. Zu groben Bratwürsten, Steak oder Burger kann man hervorragend auch ein Ohne Filter Dunkel trinken und eine vollmundige Schwarzwald Weisse bildet mit seinen Hefe-Noten einen willkommenen Kontrast zu scharfen Gerichten. Wer auf intensives Fleisch wie Wild setzt, ist mit einem aromatischen Doppel Bock gut beraten. Unser Tipp: Das preisgekrönte Diplom Pils passt einfach immer!

HIER BEKOMMT IHR DIE LECKEREN WALDHAUS BIERE IN STUTTGART:

Muths Getränkedepot (West)
Feinkost Fischer (West)
Getränkemarkt am Gaskessel (Ost)
Getränkemarkt Sauter (Ost)
Getränkemarkt am Killesberg (Nord)
Getränke Kelemidis (Untertürkheim)

Filippo's (Feuerbach)
Getränke Dachtler (Weilimdorf)
Aki's Getränkeservice (Kornwestheim)
Heinrich3000 (Kornwestheim)
Beilharz (Degerloch)



ReCup

WORLD EARTH DAY 2021:

NACHHALTIGE STORES, INSTITUTIONEN UND LABELS IN STUTTGART

Passend zum World Earth Day am 22. April haben wir uns auf die Suche nach nachhaltigen Initiativen, Stores und Angeboten in Stuttgart gemacht. Wo man sich selbst gesellschaftlich einbringen kann, die beste fair produzierte Jeans oder ein leckeres Mittagessen aus geretteten Lebensmitteln bekommt, haben wir hier gesammelt.

OHNE PLAPLA

ohneplapla.de

Zugegeben, ohne Plastikverpackungen einkaufen ist gar nicht so einfach – insbesondere wenn es um Kosmetik- und Drogerieartikel geht. Seit Oktober 2020 schafft ohne Plapla Abhilfe für dieses Problem: Mitten im Stuttgarter Zentrum am Schlossplatz gibt es im Store Haushaltswaren, Kosmetikartikel und verschiedenste DIY-Zutaten zu kaufen. Diese verzichten komplett auf den Einsatz von Plastik oder Palmöl und können so bei einem nachhaltigen Lebensstil unterstützen. Ein weiterer Shop ist außerdem in Ludwigsburg am Holzmarkt angesiedelt.

DIE KICHERERBSE

kichererbse.com

Eine Adresse für vegane Alternativen ist Die Kichererbse in der Möhringer Straße in Stuttgart-West. Zu kaufen gibt es alles, was man für eine Ernährung ohne tierische Produkte so braucht: Obst und Gemüse, Käse-, Milch- und Ei-Ersatz, regionale Produkte, Soßen, Tiefkühlprodukte und vieles mehr. 70 bis 80 % der Produkte in der Kichererbse sind in Bio-Qualität, einige auch glutenfrei.

RAUPE IMMERSATT

raupeimmersatt.de

Mit der Raupe Immersatt hat das Team im Stuttgarter Westen deutschlandweit das erste Foodsharing-Café eröffnet. Das Prinzip: Im Fairteiler des Cafés werden Lebensmittel vor dem Müll gerettet, jeder darf sich kostenlos bedienen. Alle Getränke entsprechen Bio-Qualität und sind, soweit möglich, aus fairer und regionaler Produktion. Das offene Preismodell der Raupe Immersatt ermöglicht es außerdem, dass jeder Gast bezahlt, was er kann und möchte. Es gibt keine festen Preise und die Kosten werden als Gemeinschaft im Zeichen der Solidarität geteilt.

RECUP

recup.de

So einfach und so genial: ReCup ist ein Pfandsystem für Becher, das den Unmengen an Verpackungsmüll, der jeden Tag vom To-go-Geschäft anfällt, den Kampf angesagt hat. Schon für einen Euro, „leiht“ man sich z. B. einen Becher beim Lieblingscafé um die Ecke, den man bequem bei jedem teilnehmenden Geschäft wieder zurückgeben kann. Um gleich mehrere Probleme auf einmal in den Griff zu bekommen, verzichtet ReCup auf bedenkliche Weichmacher wie BPA und andere Schadstoffe.



Ohne Plapla

Raupe Immersatt

Fotos: ReCup © ReCup, Too Good To Go © Too Good To Go, glore © glore

GREENALITY

greenality.de

Bei GREENALITY kann online und im Store in der Friedrichstraße nachhaltig geshopp werden. Sowohl die eigene Linie als auch Produkte anderer Marken sind fairtrade, aus Bio-Baumwolle und werden unter fairen Bedingungen hergestellt. Außerdem wird für jedes gekaufte Teil eine Schulstunde in Bangladesch finanziert: „A Lesson For Fashion“!



Too Good To Go



glore

TOO GOOD TO GO

toogoodtogo.de

Der Vorteil in Großstädten wie Stuttgart: Man kann zu jeder Zeit überall quasi jedes Essen bestellen. Kein Wunder, dass bei diesem wilden Treiben einiges übrig bleibt. Die App „Too Good To Go“ schafft Abhilfe: Dort kann man sich ganz bequem übrige Speisen, die von teilnehmenden Restaurants freigegeben werden, günstig reservieren, abholen und genießen. Das alles funktioniert zum einen in ganz Deutschland und zum anderen auch mit eigens mitgebrachten Behältnissen, sodass kein zusätzlicher Müll anfällt.

PLATTSALAT

platssalat.de

Hinter dem schönen Namen Plattsalat verbirgt sich der gleichnamige Verein, der zwei selbstständige Läden führt – einen in Stuttgart-West, einen in Kernen im Remstal. In der Gutenbergstraße gibt es eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und täglich frischem Obst und Gemüse aus fairem Handel von regionalen Erzeugern:innen. Die rund 700 Mitglieder des gemeinnützigen Plattsalat e.V. setzen sich außerdem für die regionale Förderung des biologischen Anbaus und faire Handelsbedingungen ein.

EYD

eyd-clothing.com

Eyd steht für „Empower Your Dressmaker!“ und dieses Ziel verfolgt das Label aus Stuttgart hartnäckig. Schlichte, puristische Designs treffen hier auf die konsequente Verwendung von Baumwolle und Lyocell aus fairer, biologischer Produktion. Den Näherinnen soll damit eine langfristige und selbstbestimmte Perspektive geboten werden. Die Kleidungsstücke im Onlineshop von eyd enthalten keine tierischen Produkte und 25 Prozent des Gewinns werden an den Verein Made for Humanity e.V. gespendet.

SCHÜTTGUT UNVERPACKT-LADEN

schuettgut-stuttgart.de

Der Schüttgut Unverpackt-Laden war der erste seiner Art in der Stuttgarter Region. Im Shop in der Vogelsangstraße gibt es allerlei Lebensmittel zu kaufen, die – wie der Name es schon verrät – ganz ohne Verpackungen im Laden eingekauft werden können. Man bringt passende Behältnisse von zuhause mit und bekommt vor Ort die gewünschte Menge eingepackt. So spart man jede Menge unnötigen Verpackungsmüll und kauft im Schüttgut außerdem Produkte aus nachhaltigem, ökologischem Anbau.

GLORE FAIR FASHION

glore.de/Concept-Stores/Stuttgart

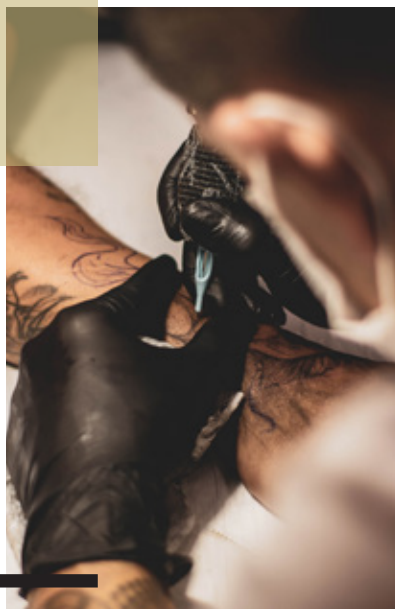
Im glore in der Eberhardstraße in Stuttgart-Mitte findet man bereits seit 2011 ein Sortiment nachhaltig produzierter Fashion ausgewählter Labels. Neben Mode gibt es außerdem Yoga-Zubehör, Trinkflaschen und Accessoires wie Taschen, Mützen und Schmuck zu kaufen. Auf der Suche nach der perfekten Jeans wird man hier garantiert fündig!

Initiativen und Bündnisse in der Region, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen:

Die NATURFREUNDE Stuttgart bieten vielfältige Angebote, um sich für die Umwelt einzusetzen. Jeden ersten Freitag im Monat (momentan muss coronabedingt ausgesetzt werden) steht mit der „CRITICAL MASS“ außerdem eine Fahrraddemo für nachhaltige Mobilität an. Auf Rädern bewegt sich auch die WANDERBAUMALLEE fort: „Nimm Platz!“ lautet das Motto des Vereins, der wechselnde öffentliche Plätze und Straßen begrünt und mit Sitzflächen versieht. Unter „Sustainable Development Goals“, kurz SDG-BÜNDNIS, vereinen sich außerdem verschiedene Initiativen und Umweltbündnisse sowie Universitäten, Weltläden und karitative Einrichtungen.

UNTER DIE HAUT

Auch Tattoostudios sind von den aktuellen Maßnahmen stark betroffen – nach kurzer Öffnungsphase mussten sie wieder pandemiebedingt schließen. Wir haben euch daher eine Auswahl der im Kessel vertretenen Künstler:innen zusammengestellt, bei denen ihr Inspiration für zukünftige Termine findet:



ALEX WILD TATTOO

Rötestraße 28 • alexwildtattoo.de • @alexwildtattoo

Alexander aka „Alex“ tätowiert seit 11 Jahren und hat sich letzten Oktober mit seinem eigenen Studio im Stuttgarter Westen in der Rötestraße noch einmal vergrößert. Neben klassischem, traditionellem Old School ist der Artist vor allem für seine neoexpressionistischen bis frei interpretierten Motive bei seinen Kund:innen beliebt. Alex verbindet Fantasie und Kultur mit der klassischen Kunst des Tätowierens. Ob sensibles oder kraftvolles Motiv: Das Tattoo muss für ihn immer zur/zum Träger:in passen und dessen/deren Charakter unterstreichen.

WIN

WIR VERLOSEN* WIR EINEN GUTSCHEIN
IM WERT VON 50 EURO! STICHWORT: ALEX WILD



BLOODY COLORS

Hölderlinstraße 53 • bc-tattoo.de • @bloodycolorsstuttgart

Das Tattoo-Studio Bloody Colors gibt es gleich zweimal in Deutschland: eines in Berlin, eines in Stuttgart. Unter der Leitung von Shop-Manager Horst stechen hier Kary, Daniel, Isy, Vicky, Rolli, Micha und Gino. Letterings, Dot- und Blackwork, Traditional und Neo Traditional: Das Team hat so einiges drauf und kann eine große Bandbreite verschiedener Motive umsetzen. Zu kaufen gibt es auch selbst designte Shirts im Bloody Colors Style! In der dazugehörigen Non-Profit-Galerie werden außerdem Künstler:innen verschiedenster Stilrichtungen unterstützt.



*Teilnahmebedingungen S.03.

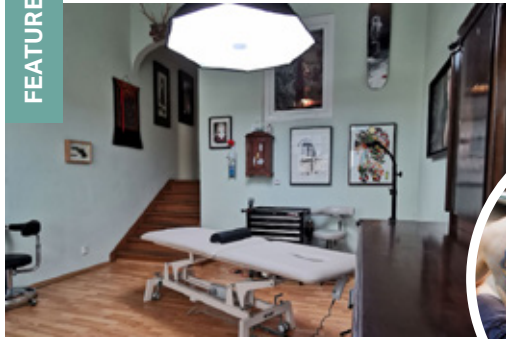
HELL, HELLER, KÄPSELE.

NEU:
jetzt 0,33 l



Stuttgarter
Hofbräu

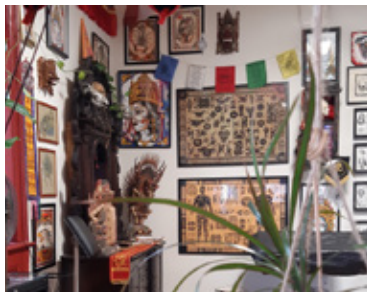




FIVE DAGGERS

Augustenstraße 131 • @fivedaggers

Besitzer Marc und Nico tätowieren im Five Daggers im Stuttgarter Westen. Der Fokus der beiden Artists liegt auf der Umsetzung von Kund:innenwünschen – vom ersten Briefing bis hin zum fertigen Endergebnis. Fans von japanischer und traditioneller Tattoo-Kunst werden hier auf jeden Fall auf ihre Kosten kommen. Auch aufwendige Portraits sind für das Five-Daggers-Team kein Problem!



BOLD AS LOVE TATTOO

Hohenheimer Str. 52 • boldaslovetattoo.de

Bei Bold As Love Tattoo in der Hohenheimer Straße tätowieren Johannes aka „Willi“, Sandra, Dominic, Jens und Isabell. Unterstützt wird das Team außerdem von „Shopgirl“ Christina. Auf die Haut gibt es hier Traditional, Neo Traditional, Japanisch und Blackwork. Jeder der Artists hat natürlich seinen eigenen Stil, mit den unterschiedlichsten Wunschmotiven ist man im Shop nahe des Bopsers bestens aufgehoben. Von Zeit zu Zeit schauen außerdem immer wieder Gast-Tätowierer vorbei.

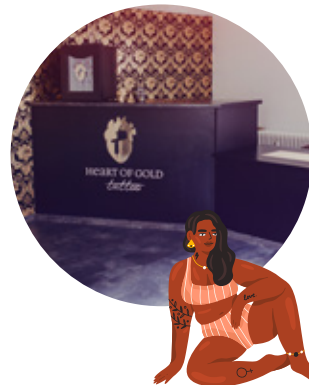


WIR VERLOSEN* VIER PRINTS VON TATTOO-ARTIST WILLI! STICHWORT: BOLD AS LOVE

HEART OF GOLD TATTOO

Rotebühlstraße 112 • heartofgold.tattoo • @heartofgold.tattoo

Eine weitere Adresse für erstklassige Tattoos im Westen Stuttgarts ist das Heart Of Gold. Seit 2015 kommt hier direkt an der Haltestelle Schwabsstraße in zwei separaten Studios Tinte unter die Haut. Im großen Team von zehn Artists sind so einige Styles vertreten: Finline, Realistic, Old School, Neo Traditional, Dotwork und Blackwork werden hier tätowiert. So können die unterschiedlichsten Wünsche von Kund:innen erfüllt werden und die hohe Anzahl von Künstler:innen sorgt für meist kurze Wartezeiten. Immer wieder schauen auch Gast-Tätowierer:innen aus der ganzen Welt vorbei!



WIR VERLOSEN* EINEN GUTSCHEIN IM WERT VON 50 EURO SOWIE 10 SELBSTDESIGNTE JUTEBEUTEL! STICHWORT: HEART OF GOLD

*Teilnahmebedingungen S.03.



STUDIO BUTTERBERG

Adresse nach Terminvereinbarung • @studio.butterberg

Im Studio Butterberg tätowieren Ann, Connor und Jan. Die drei kennen sich schon eine ganze Weile und haben sich im Mai 2020 dazu entschieden, ihren gemeinsamen Traum zu verwirklichen und ein eigenes Atelier zu eröffnen. Hier sollen sich Artists und Kund:innen gleichermaßen wohlfühlen – Wohnzimmer-Atmosphäre statt sterilem, unpersönlichem Studio. Obwohl alle drei mit Handpoke angefangen haben, wird hier mittlerweile hauptsächlich mit der Maschine tätowiert. Stilistisch bewegt sich das Team zwischen New School, Old School, Traditional und Abstrakt – jeder Artist hat hier seine besonderen Stärken und Vorlieben.



WIR VERLOSEN* EINEN GUTSCHEIN IM WERT VON 30 EURO VON ARTIST JAN! STICHWORT: STUDIO BUTTERBERG

MOMMY I'M SORRY

Tübinger Straße 73 • mommyimsorry.com

Eine der Top-Adressen für Tattoo-Kunst aus dem Kessel ist das Mommy I'm Sorry in der Tübinger Straße. Das große Team hat die Kunst des Tätowierens und alles drum herum perfektioniert: Kund:innen, die vor allem auf der Suche nach Contemporary Art sind, werden hier den:die passende:n Künstler:in finden. Micro Realismus, Linework und Motive mit Ornamenten und floralen Designs kommen ebenfalls unter die Haut, außerdem gibt es eine eigene Pflegeproduktreihe.



LISBERTTATTOO

Adresse nach Terminvereinbarung • @lisberttattoo

Unweit des Erwin-Schoettle-Platzes gibt es bei lisberttattoo neben ganz besonderen, individuellen Tattoos auch Rockmusik und Räucherstäbchen. In ihrem Studio lässt Lisa ihrer Kreativität freien Lauf: Ihre 16 Semester Kunststudium zeigen sich in ihrem Hang zu grafischen und illustrativen Motiven. Gemeinsam mit ihren Kund:innen setzt sie individuelle Wünsche um – ganz wichtig sind ihr eine ruhige Arbeitsumgebung und Privatsphäre.



WIR VERLOSEN* EIN GESCHENK-SET BESTEHEND AUS BUTTONS, STICKERN, EINEM HANDBEMALTEN JUTEBEUTEL UND DREI KLEINEN SIEBDRUCKEN! STICHWORT: LISBERTTATTOO

DIGITAL DETOX

Wenn wir schon nicht in den Urlaub können, machen wir uns eben mit unserer Fantasie auf die Reise. Hier kommt ihr an neuen Lesestoff:



MARKUS-BUCHHANDLUNG

Filderstraße 29 • markus-buchhandlung.de

Seit nunmehr 37 Jahren gibt es das Schmuckstück im Lehenviertel schon. Neben einer Auswahl an Romanen und Bilderbüchern, die sich vor allem beim jüngeren Publikum großer Beliebtheit erfreut, verfügt die Markus-Buchhandlung auch über jede Menge Auswahl an Regionalkrimis für Verbrecherjagd mit Dialekt.

OSTEND-BUCHHANDLUNG

Ostendstraße 91 • ostendbuch.de

Die Ostend-Buchhandlung ist die Adresse für neuen Lesestoff in Stuttgart-Ost. Neben Romanen und Sachbüchern werden auch Lexika, Biographien, Koch- und Kinderbücher angeboten. Wer mal nicht wissen sollte, wonach er sucht, kann sich auf die hauseigenen Buchempfehlungen verlassen, für die Mitarbeiter:innen und freiwillige Leser:innen kurze und amüsante Rezensionen über einzelne Werke abgeben.

BUCHHANDLUNG PÖRKSEN

Schwabstraße 26 und Bismarckplatz 1 • booxonline.de

Was kann man sich Schöneres vorstellen, als in einer lauen Frühjahrsnacht an einem Glas Wein zu nippen und in einem Buch zu schmökern? Genau das müssen sich die Macher:innen der Buchhandlung Pörksen gedacht haben, als sie Wein- und Buchhandlung in einem Shop vereint haben. Das funktioniert scheinbar auch ganz gut: Schon an zwei Adressen wird neben ausgewählten Büchern, Spielwaren und Musik eben auch Wein gehandelt. Wenn es die Umstände wieder zulassen, werden in der Filiale am Bismarckplatz außerdem Veranstaltungen wie Escape-Rooms, Vernissagen und Lesungen angeboten.



BUCH IM SÜDEN

Böblingerstraße 151 • buchimsueden.buchkatalog.de

Das Buch im Süden liegt – wie der Name schon vermuten lässt – im Stuttgarter Süden, genauer genommen direkt am Bihlplatz. In der lichtdurchfluteten Buchhandlung mit gemütlicher Fensterbank und Sitzckecke finden regelmäßige Veranstaltungen statt, wie z. B. Lesungen, aber auch Autoren-Wanderungen. Dafür und für die leidenschaftliche Arbeit des Dreigespanns Beate Hiller, Christine Riehle und Waltraud Wrobel hinter sowie vor der Ladentheke gewann das Buch im Süden bereits den deutschen Buchhandlungspreis.

BUCHLADEN ERLKÖNIG

Nesenbachstr. 52 • buchladen-erlkoenig.de

Seit 1983 erfreut sich Stuttgart an dem Store, der sich abseits vom Mainstream bewegt. Nicht nur deshalb ist der Erlkönig zwischen den Haltestellen Österreichischer Platz und Rathaus auch außerhalb der LGBTQI+-Community als Unikat bekannt. Hier findet man neben Kalendern, Magazinen und Katalogen selbstverständlich alles, was die schwule/queere Literaturlandschaft zu bieten hat.



BUCHHANDLUNG WALTER KÖNIG

Kunstmuseum, Kleiner Schloßplatz 1 • buchhandlung-walther-koenig.de

Hier findet man alles um die Themen Kunst, Mode, Design, Fotografie, Film und Kunsttheorie. Die Buchhandlung Walter König samt zugehörigem Antiquariat im Kunstmuseum Stuttgart ist nicht zuletzt wegen ihres umfangreichen Sortiments ein beliebter Treffpunkt für Künstler:innen, Architekt:innen und Kulturinteressierte. Mittlerweile gibt es neben einem eigenen Verlag auch weitere Filialen in ganz Deutschland sowie in London und Amsterdam.

BUCHSTÄBCHEN

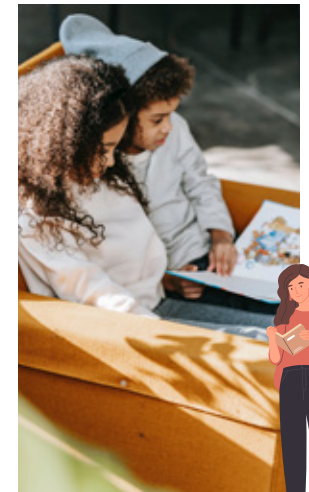
Schwabstraße 48 • buchstaebchen-stuttgart.de

Die Buchhandlung für die kleinsten Stuttgarter:innen bietet neben zeitlosen Klassikern auch Bücher auf Englisch und Französisch, regelmäßige Workshops und ein Angebot für Vorlese-Patenschaften. Darüber hinaus verfügt das Buchstäbchen über eine Papeterie-Abteilung sowie eine ganze Reihe an liebevoll gestalteten Spielen und Dekoartikeln für Kinder.

NASEWEIS

Silberburgstraße 42 • naseweis-kinderfachbuch.de

Das Naseweis am Hölderlinplatz bietet nicht nur gewöhnliche Bücher an – einige sind aus Stoff, andere kann man klappen und ganz andere bringen einem das Lesen bei. Der Kinderfachbuchladen in Stuttgart-West steht deshalb nicht nur bei den kleineren Leser:innen hoch im Kurs. Die Inhaberin Maike Giebner war zudem früher als Erzieherin tätig und pflegt mit ihrer authentischen Art einen lockeren und freundlichen Umgang mit Besucher:innen jeden Alters.



Wo ihr in Stuttgart sonst noch an spannenden neuen Lesestoff kommt, erfahrt ihr auf reflect.de/buch-stuttgart.



KITCHEN STORIES

Auch im zweiten Teil der Kitchen Stories steht der Genuss an erster Stelle



SVENJA & BRITTA

TEILEN IHR WISSEN AUF KLARA & IDA

Euer Konzept in einem Satz?

Mit Klara & Ida geben wir als Content Creators unserer Freude an gutem Essen aus der ganzen Welt – ohne Einschränkung und mit viel Genuss – sowie unserer Leidenschaft für die Food-Fotografie einen Raum.

Euer „Guilty Pleasure“ beim Kochen?

Ganz spontan – Käse. Wir lieben Käse und naschen ihn auch gerne. Gerade, wenn wir ein Rezept kochen, in dem er als Zutat vorkommt.

Welches Gewürz hat Suchtpotential?

Schwarzkümmel. Wir haben ihn für uns relativ spät entdeckt – im Gegensatz zum Kreuzkümmel. Erstere sehen als kleine Sprenkel auf dem Essen wunderschön aus und verleihen eine wirklich angenehme, überraschend frische Note. Auch das Öl ist im Übrigen klasse.

ZUTATEN

250 ml Sahne
250 g Mascarpone
250 g Quark
4 EL Puderzucker
1 Vanilleschote
420 g Erdbeeren
2 Zweige Minze
3 EL Erdbeermarmelade
200 g Löffelbiscuit
Erdbeeren in Scheiben
und Minze für die Deko

SIEHT NICHT NUR LECKER AUS: KLARA & IDA

klaraida.de

Bei den beiden Schwestern gilt das Motto „Das Auge isst mit“. Neben ausgefallenen Gerichten gibt es auf Klara & Ida auch Tipps zu Food-Fotografie und -Styling.

ERDBEER-MINZ-TIRAMISU

„Sahne steif schlagen. In einer zweiten Schüssel Macarpone, Quark und 3 EL Puderzucker mit dem Holzlöffel vermengen. Vanilleschote längs halbieren, das Mark auskratzen und zur Mascarpone-Mischung geben. Sahne unterheben.

Erdbeeren in Würfel kleinschneiden. 200 g der Erdbeeren mit dem restlichen Puderzucker mischen und fein pürieren, dabei entsteht Erdbeersaft. Minzblätter vom Stiel lösen, waschen und kleinschneiden. Mit den übrigen Erdbeerstücken vermengen. Erdbeermarmelade in einem Topf erwärmen, bis sie flüssig wird. Vom Herd nehmen und zur Seite stellen.

Löffelbiscuit einzeln mit einer Seite in den Erdbeersaft tunken und anschließend in die Auflaufform legen. So lange weitermachen, bis der Boden der Auflaufform bedeckt ist. Anschließend die Hälfte der Mascarpone-Creme

auf dem Löffelbiscuit verteilen. Die Mascarpone-Creme mit der Hälfte des Erdbeersalates bedecken.

Nun folgt die zweite Schicht. Hierfür wieder Löffelbiscuit in Erdbeersaft tunken und verteilen. Was an Erdbeersaft noch übrig ist, wird einfach auf der zweiten Lage Löffelbiscuit verteilt. Die zweite Schicht mit der restlichen Mascarpone-Creme bedecken. Die Erdbeermarmelade wellenförmig auf der Mascarpone-Creme verteilen. Den restlichen Erdbeersalat auf der Marmeladenschicht drapieren. Mit Erdbeerhälften und Minze garnieren.

Vor dem Servieren mit Klarsichtfolie abdecken und mindestens eine Stunde kalt stellen (gerne auch über Nacht). Anschließend gekühlt genießen.

PS: Wer keine Minze mag, der bereitet alle Schritte wie beschrieben vor und lässt die Gewürzpflanze einfach weg.“



KOHLRABI-APFEL-SALAT MIT HALLOUMI

„Den Halloumi in 1 cm breite Scheiben schneiden. Etwas Öl in einer (Grill-)Pfanne erhitzen und die Halloumischeiben darin von beiden Seiten braten, bis sie schön braun geworden sind.

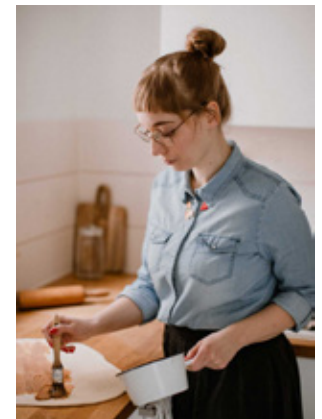
Die Kohlrabi schälen, vierteln und in feine Scheiben schneiden oder vierteln. Die Äpfel waschen, vierteln, das Kerngehäuse entfernen und ebenfalls in feine Scheiben schneiden. Wenn du möchtest, kannst du die Viertel noch mal halbieren und dann in Scheiben schneiden.

Den Schnittlauch in feine Ringe schneiden, die Haselnüsse hacken. Die gebratenen Halloumischeiben in gabelgerechte Stücke schneiden. Die Zutaten für das Dressing vermengen, gut verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Salatzutaten in eine Salatschüssel geben, verrühren und dann das Dressing unterheben.“

GENUSS HAT IMMER SAISON: HOLUNDERWEG18

holunderweg18.de

Auf ihrem Foodblog stellt Natalie ihre leckersten Kreationen vor – immer saisonal, mal vegetarisch, mal vegan.



NATALIE

KOCHT UND BACKT KONSEQUENT SAISONAL UND GERNE SÜSSES!

Dein Konzept in einem Satz?

Im Holunderweg 18 gibt es einfache, aber besondere Gemüseküche mit saisonalen Zutaten und Kuchen, die nach Sommer in Omas Garten duften.

In welches Dessert könntest du dich reinlegen?

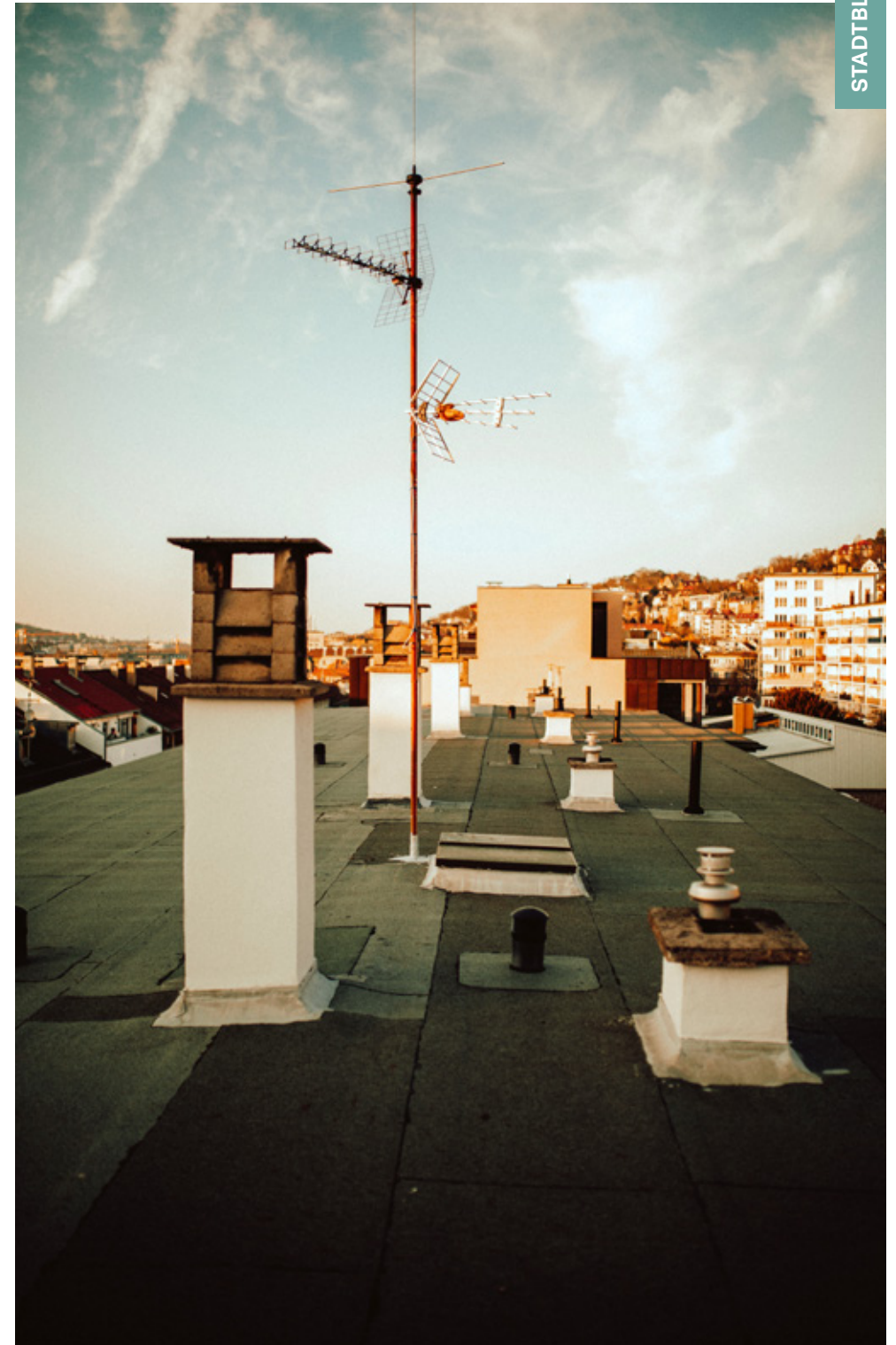
Eis. Damit kann man mich sehr froh machen.

Welche saisonale Zutat ist momentan dein Favorit?

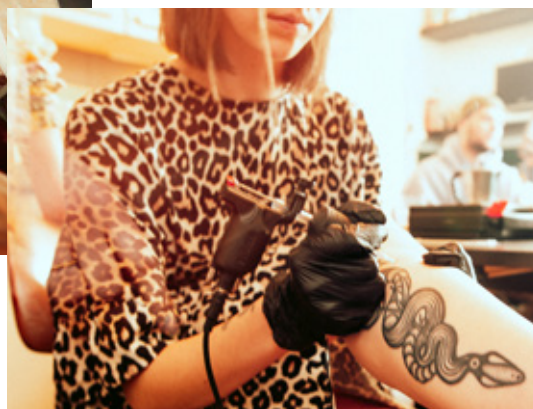
Kohlrabi ist einer der ersten Frühlingsboten. Ich esse ausschließlich saisonales und regionales Gemüse, aber ganz ehrlich: Irgendwann habe ich von Kohl und Pastinaken nach dem Winter dann auch genug. Darum freue ich mich auf die ersten Gemüsesorten des Frühlings.

STADTBlick

Wohl dem, der gerade in einer WG mit reichlich Mitbewohner:innen lebt. Die Stuttgarter Fotografin Celine Warta hat ein Auge für besondere Momente und gewährt uns Einblicke in ihre eigenen vier Wände.
celinewarta.com • [@celinewarta](https://www.instagram.com/celinewarta)









STREIFZUG: RÖTESTRASSE

Bei unserem „Streifzug“ entdecken wir für euch neben den bekannten auch die auf den ersten Blick versteckten Hausnummern Stuttgarts schönster Straßen.



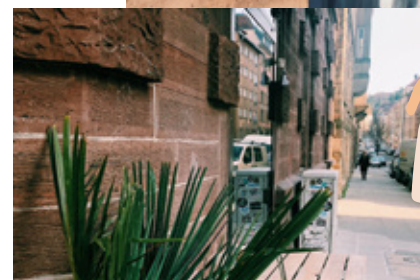
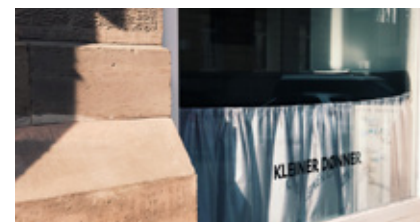
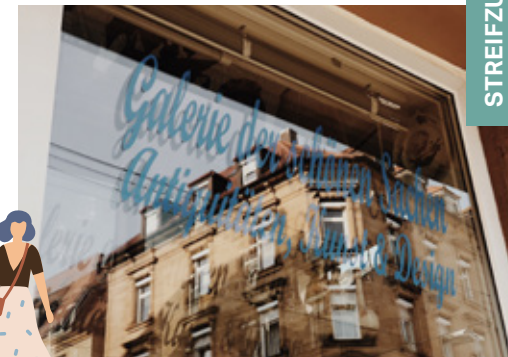
Schicke Altbauten, verspielte Läden und Gastro-Spots to go – die sich durch den Westen ziehende Röttestrasse hält die eine oder andere Überraschung parat! Unsere Route startet an der Haltestelle Schwab-/Bebelstraße. Nach einem kurzen Abstecher in der Gutbrodstraße und einem schnellen Stopp beim „Tarte und Törtchen“ geht es direkt in die angrenzende und kerzengerade Röttestrasse. Eingedeckt mit einem Coffee-to-go und einer Tarte au Citron schlendern wir an alten Buchläden vorbei und checken die neuesten Haartrends in den angrenzenden Friseursalons aus.

Einer von ihnen ist der stilvoll eingerichtete Salon „studio ka“. Das Team rund um Katja Zoller legt viel Wert auf eine typgerechte Beratung und mit etwas Glück kann man nach dem Besuch gleich noch die Sonnenstrahlen auf der kleinen Bank vor dem Laden genießen. Von hier aus dauert es nicht lang, bis wir an einem Stuttgarter Urgestein ankommen. Bereits seit 25 Jahren ist der „Laden 0711“ an der Ecke Bismarckstraße in den Händen der Familie Kunz und lädt vor allem im Frühling und Sommer zum lässigen Cornern ein. Im letzten Jahr haben die Geschwister Claudia und Andreas das Ruder in die Hand genommen und sorgen mit dem Rest der Familie für Kioskultur im Westen.



Wir schlendern weiter und reihen uns zwischen hippen Student:innen, Menschen auf Lastenfahrrädern und Familien mit kleinen Kindern ein. Unser Weg führt uns zur „Galerie der schönen Sachen“. Ganz schön viele schöne Sachen und seltene Fundstücke entdecken wir in dem Antiquitätengeschäft beim Schmachten durch die Schaufenster. Unser Fazit: Beim nächsten Mal bleiben wir definitiv länger!

In der Röttestrasse lohnt sich an jeder Ecke der Blick nach oben. Hier reiht sich ein denkmalgeschützter Altbau an den anderen und gerade an frühlingshaften Tagen macht die Sonne die Straße zu einem instagram-tauglichen Hotspot für Architekturfans.

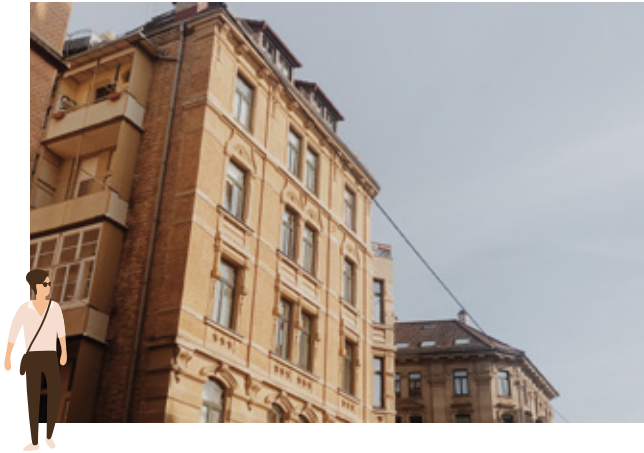


Vorbei am Asiashop „Kumar Feinkost“ erreichen wir die Kreuzung zur Gutenbergstraße. Dort finden wir den neu eröffneten Friseursalon von Philipp Moos, der sich nach seiner Tätigkeit bei Arndt Ullmann mit dem Salon „KLEINER DÖNNER“ selbstständig gemacht hat. Damit erhält der Stuttgarter Westen neue Verstärkung und wir nutzen die Gelegenheit, um dem neuen Store mit seinem schicken Interieur einen kurzen Besuch abzustatten.

Langsam knurrt uns wieder der Magen und wir widmen uns nun den kulinarischen Teil der Röttestrasse. Direkt gegenüber der Kreuzung befindet sich das spanische „José y Josefina“. Im Restaurant, das den Namen der Eltern des Besitzers Juan Miguel Blanco del Rio trägt, genießt man klassische spanische Paella, Tapas und kanarische Kartoffeln mit roter Mojo. Jeden Sonntag hat man außerdem die Möglichkeit, sich ein ausgewähltes Menü inklusive einer Flasche Wein nach Hause zu bestellen, um einen Abend zu zweit zu genießen.



Fotos © Nina Adelhardt



Ein paar Häuser weiter gibt es bei „Alex Wild Tattoo“ Farbe unter die Haut. Inhaber Alex tätowiert bereits seit elf Jahren und hat sich dort mit seinem eigenen Studio vergrößert. Bekannt ist er vor allem für seine neo-expressionistischen Motive (mehr dazu im Feature auf Seite 12).

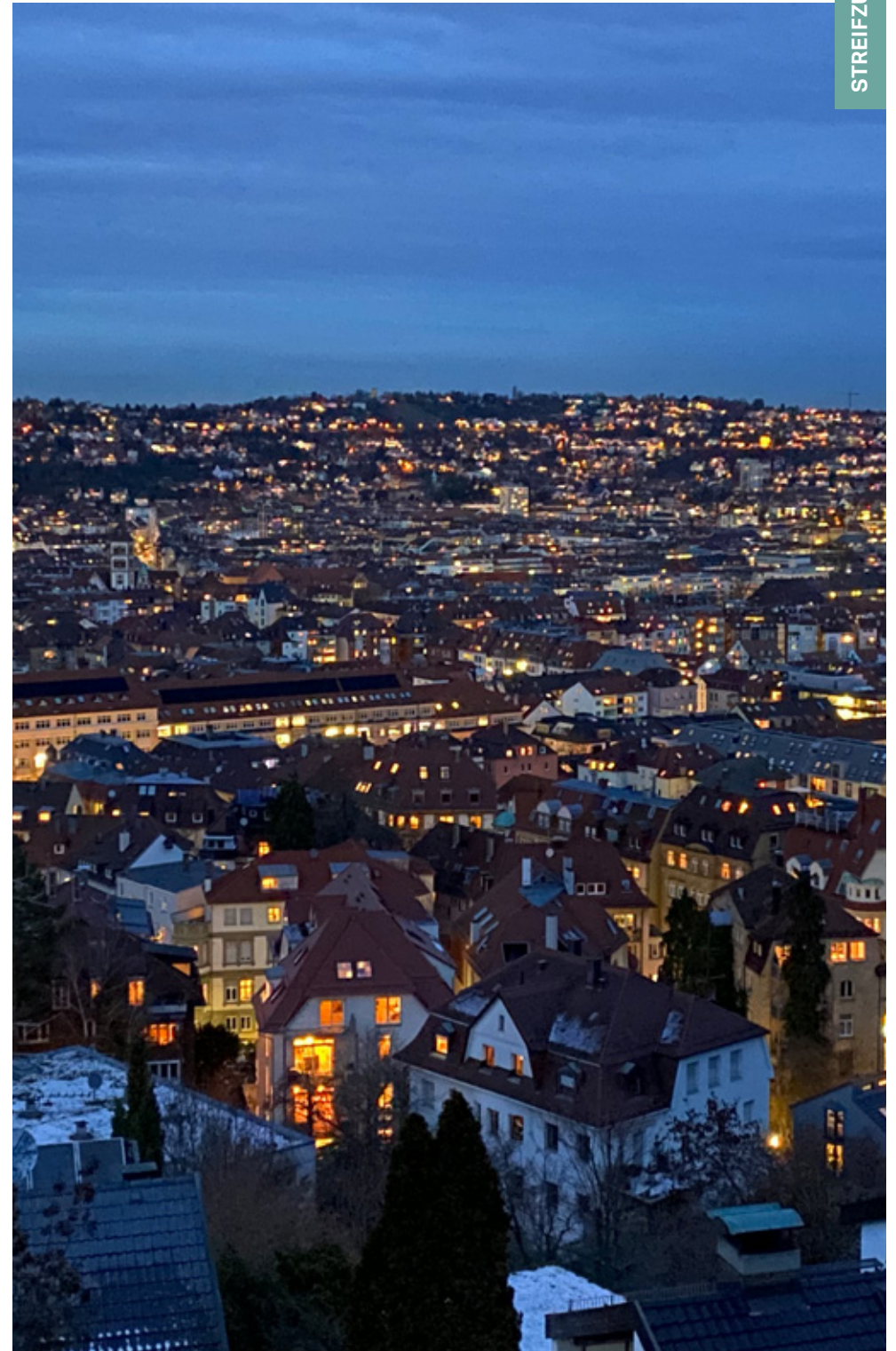


Nachdem wir die Rotebühlstraße überquert haben, gelangen wir zum „Augustenstüble“. Das Restaurant setzt auf französische Bistro-Kultur: Neben Gerichten wie Boeuf Bourguignon oder dem Fischeintopf Provencale bieten Sabine und Günther Oberkamm eine umfangreiche Auswahl an Weinen und sogar Weinproben an. Während des Lockdowns kann man die Gerichte ganz einfach in Einweckgläsern nach Hause bestellen, die passende Flasche Wein gibt's ebenfalls dazu.

Unsere Strecke endet bei der „Taverna“. Nach spanischer Lebensfreude und französischer Hausmannskost genießt man hier traditionelle griechische Küche. An diesem Punkt endet die Röstestraße, die nun über einen kleinen Fußweg in die Hasenbergsteige übergeht. Wer jetzt noch auf der Suche nach einem der schönsten Ausblicke über den Stuttgarter Kessel ist, wird hier fündig. Gerade wenn es dämmt und die Lichter der Stadt erstrahlen, bietet der Aussichtspunkt Hasenbergsteige ein fantastisches Panorama und ganz viel Romantik.



Fotos © Nina Adelhardt



STAYHOME-INSPIRATION

Ob auf dem heimischen Balkon, im Garten oder im Park: Diese Tipps zum Lesen, Anschauen und Hören bereiten garantiert auch an der frischen Luft Vergnügen!

Frischer Lesestoff



MARTIN ROSEBACH: KRASS

erschienen im Februar 2021, Rohwöhl Verlag

Ralph Krass heißt der Protagonist dieses Romans von Martin Mosebach. Und sein Name ist Programm: Er ist großzügig, verschwenderisch, manipulativ und hat kein Problem damit, sich die Gesellschaft seiner Mitmenschen zu erkaufen. Der Schriftsteller aus Frankfurt könnte dem einen oder anderen durch seine Bücher „Westend“, „Was davor geschah“ oder „Das Beben“ bekannt sein und erzählt mit „Krass“ die ungewöhnliche Geschichte eines Mannes, dessen Selbstvertrauen nahezu unerschütterlich ist.

SOPHIE PASSMANN: KOMPLETT GÄNSEHAUT

erschienen im März 2021, Kiepenheuer & Witsch

Mit ihrem neuen Buch „Komplette Gänsehaut“ macht Sophie Passmann da weiter, wo sie mit „Alte weiße Männer“ aufgehört hat. Sie erzählt schonungslos von der Spießbürgerlichkeit, der sie sich selbst als junges Mädchen und erwachsene Frau ausgesetzt sah und immer noch sieht. Mit „literarischem Selbsthass“, wie Sophie ihr Werk selbst beschreibt, rechnet die Autorin wieder einmal gnadenlos ab – ehrlicher geht's nicht!

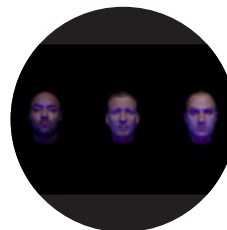


Auf die Ohren

BEN HOWARD – COLLECTIONS FROM THE WHITEOUT

bereits veröffentlicht

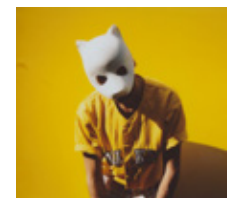
Perfekte Begleitung für den Frühling: Ben Howard hat sein sein viertes Studioalbum „Collection From The Whiteout“ veröffentlicht. Produziert wurde sein neuestes Projekt von Aaron Dessner, seinerseits Sänger der Indie-Band The National. Zwischen Ambient, Folk und Alternative Rock spiegeln die 14 Songs die Vielseitigkeit Howards wider. Anlässlich seines neuen Albums spielt der Brite am 8. April einen weltweiten Live-Stream, Tickets sind online für knapp 14 Euro erhältlich.



K.I.Z RAP ÜBER HASS

ab 28. Mai

Fans haben lange darauf gewartet, Ende Mai ist es endlich soweit: Nachdem Maxim, Tarek und Nico im Dezember 2020 das Album zum Album „Und das Geheimnis der unbeglichenen Bordellrechnung“ releast haben, kommt nun mit „Rap über Hass“ das erste große Album-Projekt seit 2015. In einer nicht wirklich ernstzunehmenden Pressekonferenz stellte sich das Trio vorab den Fragen von Medienvertreter:innen und erklärt in gewohnt satirischer Manier, dass ein Album voller Hass in erster Linie Liebe erfordert – logisch, oder?



CRO – TRIP

ab 09. April

Neues vom Mann mit der Panda-Maske: Cro veröffentlicht Anfang April sein viertes Album „Trip“ als Doppelalbum, das seinen gewohnten Stil mit Surf-Rock-Elementen und Seventies-Einflüssen vereint. Im Video zur bereits releasten Single „Smooth“ zeigt der Rapper, dass er neben seinem Talent fürs Wörteraneinanderreihen auch eine heiße Sohle aufs Parkett legen kann. Produziert hat Cro seine neuen Songs hauptsächlich alleine auf seiner neuen Wahlheimat Bali – entspannt!

Podcastempfehlung

WOLKE SÜDEN – KESSELGEFLÜSTER

Seit diesem Frühjahr gibt es mit dem „KESSELGEFLÜSTER“ der „WOLKE SÜDEN“ einen neuen Podcast direkt aus Stuttgart. Thema ist vor allem die Electro-Szene im Kessel, zu Gast sind Künstler:innen, die den meisten noch aus Bars und Clubs in der Stadt bekannt sein dürften. Unter anderem erzählen die DJs Sayuri, Kiti Arsa und Eliano, was sie gerade so machen, was sie beschäftigt und wie sie das Stuttgarter Nachtleben wahrnehmen.



MIT VERACHTUNG

Was als Schnapsidee zweier Freunden begann, geht jetzt in die nächste Runde: Der „Mit Verachtung“-Podcast der Musiker Casper und Drangsal bekommt eine zweite Staffel. Bereits 2018 sprachen der Rapper und der Sänger über alles, was die beiden so beschäftigt: die Musikszene, was gerade so in der Welt passiert und den beiden sonst noch so im Kopf rumgeistert. Wir freuen uns auf eine Verlängerung!



Bildschirm-Berieselung

Einfach nichts tun und sich dem Medienkonsum hingeben: Kein Problem, diese Streaming-Highlights versprechen viereckige Augen!



WER RETTET DIE CLUBS?

in der ARD-Mediathek

In dieser 44-minütigen Dokumentation macht sich der Rottweiler Rapper Galv auf eine Reise quer durch Deutschland. Die von der Corona-Pandemie besonders gebeutelte Kultur-, Club- und Eventszene steht nun seit über einem Jahr quasi still und man fragt sich: „Wer rettet die Clubs?“ Galv und das Team gehen dieser Frage nach, sprechen mit Künstler:innen über die Situation und beleuchten Perspektiven für die Zukunft.

DIE SCHLANGE

auf Netflix

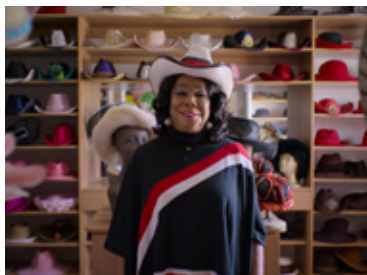
Serienbetrüger Charles Sobhraj und seine Freundin Marie-Andrée Leclerc sind zwischen 1975 und 1976 auf dem „Hippie Trail“ in Thailand, Nepal und Indien unterwegs. Das Paar ist nicht einfach nur auf Reisen, sondern gibt sich fälschlicherweise als Juwelenhändler aus und macht sich dabei unterschiedlicher Verbrechen schuldig. Der junge, niederländische Diplomat Herman Knippenberg kommt den beiden auf die Schliche und ermittelt schließlich sogar in einem Mordfall. „Die Schlange“ beruht auf wahren Gegebenheiten und ist vor allem für True-Crime-Fans eine absolute Empfehlung!



KLEIDERGE SCHICHTEN

auf Netflix

Welche Geschichten könnten eigentlich Kleidungsstücke erzählen? Im neuen Reality-Format von Netflix öffnen in acht Folgen verschiedene Teilnehmer:innen ihre Schränke und geben damit einen Einblick in ihr Leben. Ans Licht kommen oft unerwartete, witzige oder tragische Geschichten, die zeigen: Kleider sind viel mehr als nur Anziehsachen.



THE WOMAN IN THE WINDOW

ab 14. Mai auf Netflix

Ursprünglich für einen Kinostart im Frühsommer 2020 geplant, findet man den auf einer Romanvorlage basierenden Mystery-Thriller von „Wer ist Hanna?“-Regisseur Joe Wright rund ein Jahr später als Premiere auf Netflix. In „The Woman in The Window“ wird die zurückgezogen lebende Kinderpsychologin Anna scheinbar zufällig Zeugin eines Verbrechens. Neben Golden-Globe-Gewinner Amy Adams als Protagonistin sind auch Julianne Moore, Gary Oldman und Anthony Mackie in weiteren Rollen zu sehen.

DER GRÖSSTE KUNSTRAUB DER GESCHICHTE

auf Netflix

In dieser Mini-Serie wird in vier Folgen nichts Geringeres behandelt als „der größte Kunstraub der Geschichte“. Am St. Patricks Day im Jahr 1990 wurden aus dem Isabella Stewart Gardner Museum in Boston Kunstwerke gestohlen, deren Wert bei knapp einer halben Milliarde (!) Dollar lag. Bis heute konnte der Fall nicht aufgeklärt werden und wirft nach wie vor einige Fragen auf.



Fotos: Kleidergeschichten © Netflix 2021, The Woman in the Window © Melinda Sue Gordon, Der größte Kunstraub der Geschichte © Netflix

Politik oder Pop?

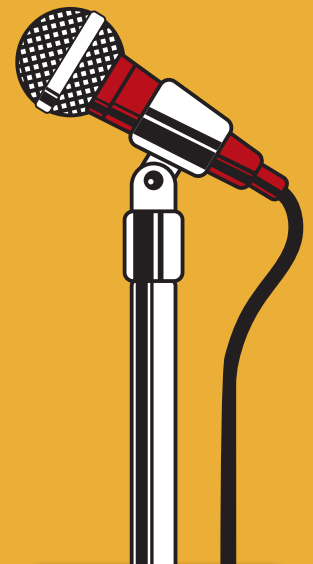
Exklusiv für Studenten: unbegrenzt alle Artikel auf stuttgarter-zeitung.de und in der News App lesen.

Ab 4 Euro/Monat
statt 9,90 Euro

Wissen, was die Welt bewegt: Halte dich mobil auf dem Laufenden mit dem StZ Plus Basispaket der Stuttgarter Zeitung. Ab 4 Euro/Monat kannst du unbegrenzt auf alle Artikel auf stuttgarter-zeitung.de und in der News App zugreifen. Du willst mehr gute Nachrichten? Dann hol' dir für 16,50 €/Monat das Komplettpaket: Freue dich auf LIFT Das Stuttgartmagazin, die Digitalausgabe der Zeitung, unbegrenzten Zugriff auf stuttgarter-zeitung.de sowie die StZ News App, inkl. StZ Plus Artikel. Alle Angebote findest du auf

stuttgarter-zeitung.de/student

StZ Plus



**STUTTGARTER
ZEITUNG**



GREEN VIBES ONLY

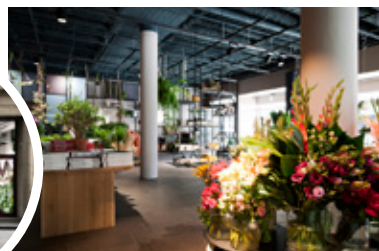
Pünktlich zum Frühjahr haben wir die besten Adressen gesammelt, um die eigenen vier Wände mit möglichst vielen grünen und bunten Freunden aufzuhübschen.

BLOSSFELDT

Calwer Str. 30 • Mo-Sa 10-19 Uhr
blossfeldt.de

Der Laden in der Calwer Straße bietet nicht nur Pflanzen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen: Es riecht tropisch, riesige Farne und andere exotische Pflanzen säumen die Ladenfläche und dazwischen findet man immer wieder eine:n freundliche:n Mitarbeiter:in, der:die einem im Handumdrehen den perfekten Strauß bindet.

IMPERIA



Blossfeldt

Neben einer großen Auswahl an Zimmer- und Küchenepflanzen gibt es hier auch Trockenblumen und „Flowers in a Box“. Das sind gefriergetrocknete Blumen wie z. B. Rosen, die durch das Verfahren über drei Jahre wie frisch vom Strauch aussehen. Namensgeber und Naturfotograf Karl Blossfeldt würde beim Anblick des hübschen Stores sicher nicht schlecht staunen. Unser ganz persönliches Highlight sind die sogenannten Gewächshauswunder. Das sind voll funktionsfähige Mini-Ökosysteme, die nicht nur jedem Zimmer das gewisse Etwas verleihen, sondern auch zum Beobachten und Entdecken einladen.

IMPERIA

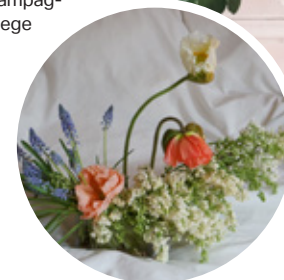
Sophienstraße 21 • Mo-Sa 10-20 Uhr • @imperia_magazin

Das IMPERIA bewegt sich irgendwo zwischen Artspace, Avantgarde und Accessoires. Neben Monstera & Co. findet man hier auch Sukkulenten und sogar Oliven- und Zitronenbäume sowie schicke Interior- und Fashion-Teile. Außerdem gibt es aktuell im IMPERIA auch allerlei hübsch verpackte Lebensmittel zu kaufen. Erst kürzlich ist der Store unter dem Namen IMPERIA II auf die gegenüberliegende Straßenseite gezogen.

STUDIO DE PASQUALE

Möhringer Str. 11 • Mo-Fr 10-17 Uhr • @studiodepasquale

Studio de Pasquale ist zwar kein Blumenladen im klassischen Sinn, aber darf wegen der kreativen Designs von Inhaberin Valentina Teintzer keinesfalls in unserer Übersicht fehlen. Für zuhause können bei Studio de Pasquale Sträuße in zwei unterschiedlichen Größen erstanden werden, die sich von Stilikonen wie Rihanna, Marilyn Monroe oder Natalie Portman inspirieren lassen. Außerdem konzipiert die Stuttgarterin auch Blumen- und Pflanzenarrangements für Foto-Sessions und Events – ihr besonderes Floral-Design hat es bereits Brands wie beispielsweise Chanel angetan. Seit Kurzem werden auch Workshops zum Floral-Styling angeboten – Champagner und eine Einführung in Komposition und Pflege inklusive. Die aktuellen Termine und Specials findet ihr auf der Website und über Insta.



Studio de Pasquale

BLUMEN FISCHER

Königstraße 28 • Mo-Sa 10-19 Uhr
blumen-fischer.de

Wir haben es auch kaum fassen können, aber Blumen Fischer bindet bereits seit Eröffnung des Königsbaus im Jahr 1859 in der Location Blumenstraße. Seit dem ersten Tag und mittlerweile seit fünf Generationen ist der Florist am Schlossplatz die Adresse für Blumen aller Art im Stadtzentrum. Neben Schnittblumen und Zimmerpflanzen findet man hier auch Bonsai-Bäume, Vasen und jede Menge liebevolle Kleinigkeiten, die sich zur Dekoration oder als Geschenk-Ideen anbieten.

MERZ & BENZING

Dorotheenstr. 4 • Mo-Fr 9.30-19, Sa 9-18 Uhr
merz-benzing.de

Hier bekommt man nicht nur jede Menge exotische Zimmerpflanzen und Schnittblumen sondern auch Vasen, kleine Möbel, Geschirr und Deko-Artikel. Merz & Benzing gilt wegen seiner besonders liebevoll gestalteten Ladenfläche als Ort der Inspiration und der schönen Dinge. Neben der Ladenfläche in der Markthalle betreibt das Familienunternehmen einen Blumenstand in der Markthalle und einen auf dem Wochenmarkt am Schillerplatz, wo frische Schnitt- und Trockenblumen gebunden werden.

DER BLUMENLADEN

Olgastraße 54 • Mo-Fr 8-18, Sa 9-15 Uhr
derblumenladen.net

Der Blumenladen in der Olgastraße ist dank der vielen Pflanzen kaum zu übersehen. Neben klassischen und saisonalen Sträußen werden auch tropische Zimmerpflanzen und Orchideen im Angebot. Außerdem gibt es eine Menge Trockenblumen und Küchenpflanzen vom Rosmarinstrauch bis zum Limettenbaum.





Puakea

PUAKEA

puakea.de

Hier werden Blumen zu kunstvollen Kränzen und Sträußen gebunden. Puakea achtet dabei auf eine nachhaltige Arbeitsweise und regionale Bezugsquellen: Um einen Überschuss zu vermeiden, können die Blumen nur auf Bestellung geschöpft werden. Die Bestelltage werden dafür im Vorfeld auf Instagram bekanntgegeben. Bei Puakea hat jede Blume ihren Stellenwert, deshalb wird kein Füllmaterial verwendet, um die Verschwendung von Rohstoffen zu vermeiden. Für ganz viel Blumenfreude gönnt man sich am besten gleich ein Blumenabo, mit dem man ganzjährig und individuell mit Sträußen versorgt wird.



BLOOMINGSEED

@bloomiing.seed

Im Etsy-Shop von Leo und Mathea dreht sich alles um Trockenblumen und -gräser wie Lagurus, Pampas und Hafer. Ursprünglich wollte das Duo nur die eigenen vier Wände schick machen, glücklicherweise haben sie dann jedoch beschlossen, auch andere Menschen mit floralen Deko-Elementen zu versorgen.

COCORNER SHOP

Möhringerstr. 44/2 • Do-Sa 12-18 Uhr
@driedflowerbar.cocornershop

Aus dem Pop-up im Gerber wurde vor Kurzem ein fester Laden im Stuttgarter Süden. Hinter dem Store-Konzept, das sich auf bunte Trockenblumen wie Hortensien, Pampasgräser und Eucalyptus spezialisiert, stecken Coco und Laika. Außerdem bietet das Duo auch Dekoartikel wie beispielsweise außergewöhnlichen Face-Vasen an.

WOCHENMARKT

stuttgart-wochenmaerkte.de

Egal an welchem Wochentag, in mindestens einem Stadtteil findet man auf den Wochenmärkten immer einen Blumenstand. Zum Beispiel dienstags, donnerstags und samstags vom Blumenhof Benzing auf dem Schillerplatz, mittwochs auf dem Marienplatz von der Gärtnerei Bürkle und freitags Blumen-Lang in Stuttgart-Ost. Neben frischen Schnittblumen werden auch fast immer bereits getrocknete Blüten verkauft. Am besten beim nächsten Stadtspaziergang einen Abstecher über einen der Märkte machen und einen schönen Strauß Blumen einpacken!



FLOWERS & FRIENDS

Rotenbergstr. 2 • Mo/Mi/Do 9-12.30,
14-18 Uhr, Fr 9-18 & Sa 9-14 Uhr
flowersandfriends.de

Seit 2017 gibt es den schmucken Blumenhandel mit angeschlossenem Café im Stuttgarter Osten. Inhaberin Rahel Plieninger und ihr Team kuratieren regelmäßig Flower-Pakete mit einer Mischung an saisonalen Blumen für Balkon und Wohnzimmer. Abseits besonderer Umstände finden hier auch regelmäßig Kurse rund um das Handwerk der Florist:innen statt.



Flowers & Friends

Fotos: Flowers & Friends © Ana Fernweh Photography

**Druckt
zuverlässig,
schnell
und günstig.**


Colorpress

Colorpress Druckerei GmbH
Max-Born-Strasse 2 72622 Nürtingen
www.colorpress.de



GUTE AUSSICHTEN

Stuttgart bietet zahlreiche Gelegenheiten, den Blick über den Kessel schweifen zu lassen. Wir verraten euch unsere liebsten Plätze – vom Dauerbrenner bis zum Geheimtipp!

FEIERABEND-ABSTECHER UND MITTAGSPAUSEN-UPDATE

KARLSHÖHE

Der ehemalige Steinbruch, aus dem unter anderem Baustoffe vom alten Schloss in Stuttgart und dem Ulmer Münster stammen, trug bis 1889 den Titel Reinsburghügel. Spätestens seit der Bundesgartenschau 1961 ist die Karlshöhe allerdings als Hotspot für Feierabend-Spaziergänge und Picknicks bekannt.

EUGENSPLATZ

Vom Schlossgarten in nur wenigen Minuten erreichbar, hat man dank Halbhöhenlage vom Eugensplatz aus einen herrlichen Blick auf die Stadt. Der opulente Treppenaufgang mit angeschlossener Mauer lädt dabei herrlich zum in der Abendsonne relaxen ein. Praktisch, dass die wohl kultigste Eisdiele der Stadt – der Pinguin – direkt über der Straße liegt.

TEEHAUS

Im Mittelalter wurde der Stuttgarter Talkessel von sieben Burgen eingerahmt – darunter auch die Weißenburg. Im heutigen Weißenburgpark ist davon nicht mehr viel übrig, die Aussicht ist aber gleichbleibend imposant: Von oben bietet sich ein sagenhafter Blick über Stuttgart-Mitte und -Süd bis in Richtung Feuerbach.

BISMARCKTURM

Oberhalb der Feuerbacher Heide, direkt an der Grenze zum Killesberg, ragt ein zwanzig Meter hoher Turm in den Himmel. Er wurde 1899 von Studierenden initiiert und zum Großteil – vor allem durch Spenden – auch finanziert.

SANTIAGO-DE-CHILE-PLATZ

Direkt an der Weinsteige liegt der Platz, der 1980 nach der Hauptstadt Chiles benannt wurde. Der Architekt Georg Kieferle, auf dessen Initiative der Platz umbenannt wurde, stiftete außerdem die Figuren und Steine. Um dem Aufstieg zu entgehen, nimmt man am besten die Zacke – eine von nur vier Zahnradbahnen in Deutschland – und lässt sich in wenigen Minuten die Stadt zu Füßen legen.



GEHEIMTIPPS IN HALBHÖHENLAGE: EIN KATZENSPRUNG ZUR AUSSICHT

ZEPPELINSTRASSE

Wem es im Kessel mal zu hektisch zugeht, dem ist gut daran getan, die Buslinie 40 (oder das Fahrrad) in Richtung Kräherwald zu nehmen und die Zeppelinstraße zu erklimmen. Auf den letzten Metern zum Waldspaziergang bietet sich auf der Aussichtsplattform ein hervorragender Blick über den Stadtkern bis hin zum Mercedes-Benz-Stadion. Am Horizont kann man außerdem den Rotenberg erkennen.

CHINESISCHER GARTEN

Ursprünglich zur Internationalen Gartenbauausstellung 1993 im Rostensteinpark angelegt, zog der Qingyin-Garten 1996 an seinen jetzigen Standort. Mit geschwungenen Dächern, Torbögen und idyllischem Wasserlauf strahlt der „Garten der schönen Melodie“ eine angenehme und beruhigende Atmosphäre aus. Am besten lässt man sich direkt auf einer der Bänke nieder, um sich im Stuttgarter Norden eine kleine Auszeit vom städtischen Treiben zu gönnen.

KILLESBERG

Einer der wichtigsten Bestandteile des „Grünen U“: Seit der Bundesgartenschau 1961 und der Internationalen Gartenbauausstellung 1993 ist der Killesberg nicht nur Ausstellungsgelände, sondern auch eines der sehenswertesten Naherholungsgebiete der Stadt. Vom Killesbergturm aus sieht man fast den gesamten Talkessel und sogar bis in Richtung Esslingen.

AUSSICHTSTURM BURGHOLZHOF

Über den mit Weinbergen gesäumten Hängen Bad Cannstatts thront der Burgholzhof-Turm. Das 1891 vom Cannstatter Verschönerungsverein errichtete Bauwerk trotz seitdem nicht nur Wind und Wetter, sondern hat als eines der wenigen auch die Kriegsjahre nahezu unbeschadet überstanden. An ausgesuchten Wochenenden im Sommer sorgen wechselnde Vereine für Bewirtung am Fuße des historischen Gebäudes.

UHLANDSHÖHE

Wen es vom Eugensplatz aus noch höher treibt, der hat es nicht weit bis zur Uhländshöhe. Die nach dem Dichter Ludwig Uhland benannte Parkanlage auf dem Ameisenberg liegt auf halbem Weg zwischen Mitte und Ost und bietet eine Aussicht von Süd über West nach Nord. Ein kleines Highlight für alle, denen Stuttgart nicht genügt: Die hier befindliche Schwäbische Sternwarte bietet einen Blick in weite Ferne.

AUSSICHTSPUNKT BUBENBAD

Der zugeschüttete Tümpel, der einst den Namen Bubenbad trug, ist heute ein beschaulicher Treffpunkt für Spaziergänger:innen. Unweit der Richard-Wagner-Straße und der Villa Reitzenstein (übrigens Amtssitz des Ministerpräsidenten), in deren Park man fabelhaft herum-schlendern kann, lässt es sich vom zugehörigen Aussichtspunkt an der Gänseheide über den Kessel blicken.

BASTION LEIBFRIED

Der künstliche Hügel, der anlässlich der Internationalen Gartenbauausstellung 1993 aufgeschüttet wurde, ragt über einen der wichtigsten Knotenpunkte Stuttgarts: Die Heilbronner Straße am Pragsattel. Hier hat man gute Sicht auf den Stuttgarter Osten, Bad Cannstatt und den Gaisburger Gasturm. Am besten erreicht man die Bastion Leibfried, indem man vom Killesberg runter oder durch den Rostensteinpark hoch schlendert.





KURZABENTEUER: FÜR AUSGEDEHNTAUSFLÜGE

SCHIMMELHÜTTENWEG

Den Marienplatz und den Schimmelhüttenplatz verbindet ein wunderschöner Spaziergang durch die Degerlocher Weinberge, eine der kleinsten Einzelrebanlagen Baden-Württembergs. Von hier aus sieht man hervorragend über die ganze Breite des Stuttgarter Westens und kann zwischendrin mit passender Wegzehrung in der Sonne verschlafen. Wer am Ende noch Kraft übrig hat, wird am Aussichtspunkt Leonorenstraße mit einem erstklassigen Ausblick belohnt!

FERNSEHTURM

Klar, der ikonische Turm – seit 1956 das Wahrzeichen der Stadt – darf hier nicht fehlen. Zu Fuß durch einen Spaziergang über den Bopser erreichbar, lohnt sich die idyllische Strecke Richtung Waldau auch mit dem E-Roller. Vom 216 Meter hohen Turm selbst, der zu Spitzenzeiten knapp eine Million Besucher im Jahr anlockt, sieht man bis hin zur schwäbischen Alb – aktuell kann man den Turm jedoch leider nur von unten bestaunen.

AUSSICHTSPUNKT GEROKSRUHE

Umsäumt von Bäumen und Grün, erlaubt die Geroksrue einen weiten Blick ins Neckartal. Obgleich unweit einer viel befahrenen Straße liegend, eignet sich die kleine Parkanlage mit Spielplatz dank der lauschigen Atmosphäre hervorragend für ein kleines Pauschen auf Erkundungstour durch den Stuttgarter Osten. Mit den U-Bahn Linien U7 und U15 ist man hier außerdem ideal angebunden.

WÜRTTEMBERG

Die Wiege des ehemaligen Königshauses und Namensgeber des Landes Baden-Württemberg: der Rotenberg. Dort, wo früher die Stammburg stand, wurde 1824 die Grabkapelle von Königin Katharina errichtet. Nicht nur aufgrund der landeskundlichen Tragweite des Ortes und wegen des umfangreichen Spaziergangs lohnt sich der Ausflug: Direkt zu den Füßen liegt das Mercedes-Benz-Stadion, hinter dem man die Schwabenmetropole in ihrer ganzen Pracht sehen kann.

SCHLOSS SOLITUDE

1769 wurde das imposante Lustschloss, das heute im Stuttgarter Westen Richtung Gerlingen liegt, erbaut. Mittlerweile ist die Anlage vor allem als Ausflugsziel und Hochzeitslocation bekannt. Bis nach Ludwigsburg reicht der Blick vom spät-barocken Schloßchen. Besonders kurios: Bei der Vermessung Württembergs bediente man sich an der geraden Linie zwischen Schloss Solitude und dem Residenzschloss Ludwigsburg als Basislinie. Sie ist laut Bronzetafel vor Ort 40.118,718 Pariser Fuss und damit 13.032,14 Meter lang.



OPEN-AIR GALERIE

Wir haben uns nach Locations im öffentlichen Raum umgesehen, an denen Kunstobjekte und Ausstellungen frei zugänglich sind.

HALL OF FAME

Die Hall of Fame unter der Königs-Karls-Brücke ist in ihrer Art die größte in Baden-Württemberg. Das Besondere an der Location direkt am Cannstatter Neckar: Aufgrund der sich ständig überlappenden Graffitis verändert sie sich andauernd. So bekommt man beim Spaziergang durch die bunte Unterführung immer nur einen aktuellen Ausschnitt der Kunstwerke zu sehen, die oft so schnell verschwinden, wie sie aufgetaucht sind. Wer ein bisschen Zeit mitbringt und freundlich fragt, kann den Künstler:innen auch beim Sprayen zuschauen.

LUTZ SCHELHORN – FOTOS IM FENSTER

In 25 Schaufenstern von derzeit geschlossenen Läden und Bars im Leonhardsviertel und dem angrenzenden Bohnenviertel wird momentan die Ausstellung „Fotos im Fenster“ des Fotografen Lutz Schelhorn gezeigt. Dort sind Stütze aus verschiedenen Fotoreihen Schelhorns zu sehen, die von Gebäudefassaden bis hin zu Portraits reichen. Wer also zu Fuß in die Stadt geht oder von dort kommt, kann seinem Weg mit einem ganz besonderen Abstecker durch den sonst so lebhaften Stadtteil upgraden.

FUMES & PERFUMES 7.0

Die Ausstellung gastiert nun schon zum siebten Mal im Parkhaus Züblin in Stuttgart-Mitte. Während der Ausstellung verwandeln sich die Wände des Parkhausdecks in großflächig bedruckte Fotowände, auf denen Motive von Künstler:innen wie Frank Bayh & Steff Ochs, Simon Hjortek, Alison Jackson, Pol Kurucz, Monica Menez, monkey.sapiens und Eli Rezkallah gezeigt werden. Stilistisch reichen die Artworks von politisch und komisch bis hin zu abstrakt und knallig. Das Parkhaus ist von 6 bis 22 Uhr geöffnet und lädt damit praktisch jederzeit zu einer kleinen Entdeckungstour mit Kaffee oder Kaltgetränk ein. Ein Audio-Rundgang auf der Website von Fumes & Perfumes liefert zudem unterhaltsame Infos rund um die Ausstellung.

PAULINENBRÜCKE: THERE IS GLORY IN PREVENTION

Während des ersten Lockdowns hat Fotograf Patrick Junker Krankenpfleger:innen, Oberärzt:innen und Hinterbliebene begleitet, ihre Geschichten festgehalten und einige denkwürdige Momente eingefangen, die in der Ausstellung „There is glory in prevention“ gezeigt werden. Die bildgewaltigen Motive und Portraits sind derzeit

in Teilen unter der Paulinenbrücke ausgestellt. Damit möchte Junker Sensibilität für die Maßnahmen der Regierung schaffen und die Leistungen der Krankenhäuser während des ersten Lockdowns sichtbar machen.

SKULPTURENPARK

Dort wo der Künstler Otto Herbert Hake einst zwischen Karlshöhe und Birkenkopf wohnte, ist heute ein Großteil seiner Werke im Skulpturenpark frei zugänglich. Den Startpunkt markiert das ehemalige Wohnhaus des Künstlers, das sich dank der kunstvoll gestalteten Fassade gut erkennen lässt. Die Outdoor-Sammlung besteht aus teilweise farbenfrohen bildhauerischen Werken aus Beton, Stahl, Marmor und Bronze.

WEISSENHOF SIEDLUNG

Die Weißenhofsiedlung auf dem Killesberg wurde von 17 verschiedenen Architekten – darunter Größen wie Walter Gropius, Hans Scharoun und Le Corbusier – vor bald hundert Jahren erbaut. Die 33 Häuser sind ein Ausschnitt davon, wie sich die Architekten damals die Wohnungen der Zukunft – also quasi jetzt – vorgestellt haben. Das Museum im Haus Le Corbusier ist momentan coronabedingt geschlossen.



AUF DEM WEG ZUM NACHTMANAGER

Als ich vor vielen Jahren das erste Mal vom sogenannten „Nachtbürgermeister“ gehört habe, war ich direkt von solch einer Stellenbezeichnung begeistert. Noch grün hinter den Ohren dachte ich: „Der Name: Bürgermeister einer Stadt mit Fokus auf die Nacht; die Stellenbeschreibung: nachts unterwegs sein und dafür bezahlt werden – das klingt nach einem Traumjob!“

Seitdem sind viele Tage und Nächte vergangen, in denen ich studiert, gefeiert, gearbeitet und mich ehrenamtlich für das Nachtleben in Stuttgart eingesetzt habe. Es ist viel Zeit vergangen, in der ich mich bewusst mit einer solchen Stelle auseinandergesetzt habe und mir immer klarer geworden ist, dass sie viel mehr bedeutet, als nur nachts unterwegs zu sein. Sich für das Nachtleben einzusetzen ist Leidenschaft, aber eben auch Arbeit, teilweise sehr harte Arbeit.

Das habe ich bereits mit unserem Verein Waldtraut Lichter, bei unseren Partys, auf unserem Festivalfloor oder bei zahlreichen Kooperationen mit unterschiedlichsten Akteur:innen wie der Staatsgalerie, dem CSD Stuttgart, FF*GZ oder dem „Bunter Beton“-Festival gelernt – als Ehrenamt, um Stuttgart bunter zu machen und um Alternativen zu bieten. Das Interesse am gesamten Konstrukt des Nachtlebens sank trotz der manchmal nervenaufreibenden und schwerfälligen Arbeit aber nicht, sondern wuchs im Gegenteil weiter! Ich wollte mehr darüber erfahren, ich wollte dazulernen. Die logische Konsequenz? Mich mit anderen Akteur:innen austauschen: Konferenzen und Vorträge besuchen. In der Freizeit, als Ehrenamt.

Bisher hatte ich als Projektleitung hauptsächlich auf Veranstaltungen gearbeitet und dabei die großartige Chance, ein Einzelunternehmen auf seinem Weg zur GmbH mit einer Außenstelle in London zu begleiten. Dabei habe ich als Teil eines tollen Teams viel gelernt, aber in einem anderen Kontext und auf einer anderen Art als bei Veranstaltungen. Mir hat bei dieser Arbeit die Identifikation gefehlt und vielleicht auch etwas das Politische. Daraufhin folgte die für mich logische Konsequenz: Weiterbildung. Einen Master studieren. Mit Anfang 30 als alter Hase – zumindest im Vergleich zu den meisten Kommiliton:innen.

Während des Studiums habe ich mich trotzdem auf Stuttgarts Nachtleben konzentriert. Es war 2020 – man brauchte Alternativkonzepte. Inzwischen kannte ich viele Akteur:in-

nen in Stuttgart und erfuhr so, dass es ein Streamingangebot mit Crowdfunding für die Clubs geben sollte. Fand und finde ich super. Finde ich wichtig. Auch in solchen Zeiten sollte man ein Zeichen an die Gäste und Künstler:innen senden. Stuttgart nach außen präsentieren: United We Stream.

Aus diesem Projekt entstand 2021 die IG Clubkultur Baden-Württemberg – es wurde politischer. Kurz vor Ende meines Studiums wurde die bereits weit im Voraus vom Club Kollektiv Stuttgart und dem Pop-Büro Region Stuttgart geplante Stelle des Nachtmanagers in Stuttgart ausgeschrieben. Hallo, Traumjob! Was für ein perfektes Timing. Mit Aussicht auf das baldige Studierendende machte ich mich an die Bewerbung. Die erste spannende Frage: Wer ist noch mit dabei? Ich erfuhr über Freunde den einen oder anderen Namen. Es wurde spannend. Die Bewerber:innen wurden veröffentlicht. Die Konkurrenz war groß.

Jetzt begann der für mich bis dato unbekannte Teil. Das erste Mal in meinem Leben eine halbwegs professionelle Social-Media-Kampagne – theoretisch mal gehört, praktisch nie ausgeführt. Zum Glück gibt es Freunde und Freundinnen! Es bildete sich ein Team, das mir zu jeder Tag- und Nachtzeit unterstützend und ausführend zur Seite stand – teilweise mein engster und liebster Freundeskreis und meine Freundin, teilweise fast unbekannte Gesichter. Ein unglaublicher Support. Dann begann das Öffentlichkeitsvoting. Spannung. Stop des Votings. Nachdem sich die Mehrheit der Kandidat:innen zusammen mit dem Pop-Büro dafür ausgesprochen hatte: Neustart.

Jetzt ging der ungemütliche Teil weiter: Anrufe mit der Bitte zum Voting, hunderte Nachrichten verschicken. Viel positives Feedback und Unterstützung. Aber auch im Mittelpunkt stehen, immer wieder über die Stelle reden. Überzeugen. Vertrauen schaffen. Ich mag den Mittelpunkt nur bedingt, zumindest, so lange ich mein Können nicht unter Beweis stellen kann ... Außerdem auch negatives Feedback. Und wie wir halt so sind: Negatives geht einem doch nah. Zum Glück gibt es Freunde und Freundinnen, die aufbauen und helfen. Dann – Platz 3. Ich konnte es nicht fassen. Dankbarkeit!

Next Step: Die Präsentation für die Jury vorbereiten. Meine Aufregung war riesengroß. Das Gute: Allen zehn Kandidat:innen ging es ähnlich. Das Schöne: Die Stimmung

war respektvoll und harmonisch. Auf der Bühne dann in Kameras schauen anstatt in Gesichter. Wie schräg ist das denn, kein Fixpunkt, keine Reaktion, keine Mimik. Nur eine grüne und eine rote Lampe. Absurd. Ab nach Hause. Hoffen. Mehr hoffen. 23.15 Uhr: Ich bin eine Runde weiter! Sek! Viel Sek!

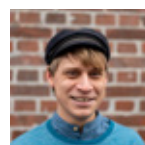
Nach ist es aber nicht geschafft. Bewerbungsgespräch: Viele Augen und viele spannende Fragen zum Nachtleben und den damit verbundenen Konzepten und Aufgaben. Es vergehen Tage, die sich wie Wochen anfühlen. Es dauert sehr lange. Zu lange? Haben sie jemand anderem zugesagt? Ein Wechselbad der Gefühle. Plötzlich kommt die Zusage. Bitte was? Ich habe es geschafft. Ich bin sprachlos. Ich bin unglaublich glücklich. Aber es darf noch nicht kommuniziert werden, die zweite Stelle ist noch nicht final besetzt. Schweigen. Den Freund:innen, die mich unterstützt haben, etwas vorenthalten. Ein paar Tage. Ich verstehe es, es geht um die gemeinsame Stelle. Fühlt sich trotzdem nicht gut an. Aber der Schweiß hat sich gelohnt. Aus dem Traum wird ein Job. Beginn: Jetzt.

Eine wichtige Frage bleibt offen: Wer hat die zweite Stelle? Funktioniert die gemeinsame Arbeit? Eine Koordinierungsstelle, zwei getrennte Bewerbungsverfahren. Zwei unterschiedliche Arbeitgeber. Eine gemeinsame Aufgabe. Eine gemeinsame Kommunikation, intern wie extern.

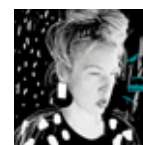
Die Stellenbesetzung wird veröffentlicht. Was folgt, ist eine Diversitätsdebatte. Bei zwei Männern verständlich. Klar, ich bin ein Mann und werde mich nie in zu 100 % in eine Frau einfühlen können. Ich hoffe aber, sensibel genug zu sein. Ich werde mir die weibliche Sicht und die Expertise von Vereinen wie Wildwasser zu Herzen nehmen und natürlich um Rat fragen. Wenn nicht genug, haut mir auf die Finger. Oder besser: Schreibt mir!

Dann Neuigkeiten: Rücktritt der zweiten Stelle. Eine wichtige Frage bleibt offen ... Die Verantwortung und der Respekt vor der Stelle wachsen jedoch. Jetzt gilt es, die unterschiedlichsten Akteur:innen kennenzulernen und mit einzubeziehen, um möglichst viel zu bewegen. Ein Konzept zu erstellen, das kurzfristig, gleichermaßen aber auch langfristig und nachhaltig ist. Alles läuft wieder parallel: Freiflächen, Waggons, Einführung, Presse, Netzwerk. Viel! Viel Neues. Also Ärmel hoch und los. Die Arbeit hat gerade erst begonnen.

Fotograf: Nils Runge © Gabriel Dahmen



NILS RUNGE
Nachtmanager beim Pop-Büro Region Stuttgart (Ein Angebot der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH & der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH)



ANNA RUZA
Grafikerin & Illustratorin. Nach dem Diplom in Kunsttherapie und einigen Jahren als Therapeutin genießt sie aktuell das Leben mit Mann und Mäusen vom schönen Stuttgarter Westen aus.

SCHON DURCH?

Wir halten euch bis zur nächsten Ausgabe auf dem Laufenden:



Normalerweise trifft man Mittone hinter der Bar im Ribingurūmu, auf Tour mit den Drunken Masters oder an seinem Lieblingsort: im Studio. Dabei darf die überlebenswichtige Spezi natürlich nicht fehlen. Für unsere Frühjahrs-Ausgabe hat der Stuttgarter uns eine Playlist zusammengeschustert, um an warmen Frühlingsabenden auf dem Balkon die schmerzlich vermisste Atmosphäre des letzten Open-air zurückzuholen. Also stellt die Sonnenschirme auf, schenkt euch was ein und genießt es!

Die gesamte Playlist gibt's unter reflect.de/playlist-24-mittone



reflect.de

[f reflectmagazin](#)

[@ reflectstuttgart](#)

re.flect Wochen-Update: Einfach unter reflect.de Mailadresse angeben und keine Stuttgart-News mehr verpassen!

RE.FLECT PLAYLIST #24 MITTONE

1. Marea (We´ve Lost Dancing)
– Fred again..., The Blessed Madonna
2. Distance - Volac Remix – Apashe, Volac
3. It Is What It Is (feat. Elise LeGrow)
– Vintage Culture
4. Your Love – Sosa UK
5. Stay Inside (feat. Liv.e) Remix
– JT Donaldson, Liv.e
6. E´z Kyle Watson Remix
– Black Loops, MAMA, Kyle Watson
7. White Noise – Disclosure, AlunaGeorge
8. Like That – Beauty & the Beats, MITTONE
9. Panic Room – Au/Ra, Camelphat
10. Adieu – Tchami

VORMERKEN:

DAS NÄCHSTE RE.FLECT
ERSCHEINT AM FREITAG, DEN
04. JUNI 2021



Aus Ideen entsteht Zukunft.

Der neue, rein elektrische Audi RS e-tron GT¹
Vorsprung durch Technik

Zukunft ist das, was das Leben spannend macht. Zukunft ist zuerst eine Idee, eine Vision aus der Realität entsteht. Erleben Sie den neuen, rein elektrischen Audi RS e-tron GT¹, pure Energie für sportliche Dynamik, Exklusivität und ein elektrisierendes Fahrgefühl. Lassen Sie sich begeistern – ab sofort bei uns bestellbar!

¹ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 20,2–19,3 (NEFZ); 22,5–20,6 (WLTP); CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Effizienzklasse A+. Angaben zu Stromverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Stuttgart

Audi Stuttgart GmbH, Standort Feuerbach, Heilbronner Straße 340, 70469 Stuttgart,
Tel.: 07 11 / 8 90 81-0, info.feuerbach@stuttgart.audi, www.stuttgart.audi

Audi Zentrum Stuttgart

Audi Stuttgart GmbH, Standort Vaihingen, Hauptstraße 166, 70563 Stuttgart,
Tel.: 07 11 / 73 73 10-0, info.vaihingen@stuttgart.audi, www.stuttgart.audi



Außen Silber,
innen Gold.
Die Auszeichnung
zum weltbesten
Pils!*



* Unter allen teilnehmenden Bieren der
World Beer Awards in der Kategorie „Classic Pilsner“.

